

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 217

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60  
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gest. Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

**Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.**  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Editions de l'Echiquier S. & r. l.; Lausanne.  
Edilizia società anonima, Locarno.

#### Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 98 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Neuordnung der Fleischversorgung. Instructions No 98 de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant la nouvelle réglementation du ravitaillement en viande.

Schweizerisch-ungarische Wirtschaftsverhandlungen. Pourparlers économiques entre la Suisse et la Hongrie. Negoziazioni economiche svizzero-ungheresi.

Grossbritannien: Einfuhrbeschränkungen. Grande-Bretagne: Restrictions d'importation.

Margenverfügungen für den Textildetailhandel (Berichtigung). Prescriptions spéciales (marges) dans le commerce de détail des textiles (rectification). Prescriptions speciali concernanti i margini del commercio al minuto dei tessili (rettifica). Margenverfügungen im Textildetailhandel (Separatabzüge). Prescriptions spéciales (marges) dans le commerce de détail des textiles (tirages à part).

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschreibungen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

#### Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1149)

Gemeinschuldnerin: Meyer & Co. Rolf V. R., Kommanditgesellschaft, Wiesenstrasse 12, Zürich 8, Grosshandel in Süsseweinen und Spirituosen.  
Datum der Konkurseröffnung: 5. August 1947.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 2. September 1947, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant „Drei Linden“, Seefeldstrasse 124, Zürich 8.  
Eingabefrist: bis 28. September 1947.

#### Kt. Zürich Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur (1265)

Gemeinschuldner: Sander Hugo, geboren 1903, von Winterthur, Malermeister, Frauenfelderstrasse 111, Oberwinterthur (Bureau und Werkstatt: Oberer Graben 12, Winterthur).

Datum der Konkurseröffnung: 4. September 1947.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. September 1947, 14.30 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Oberwinterthur in Winterthur, Turnerstrasse 1.  
Eingabefrist: bis 17. Oktober 1947.

#### Kt. Thurgau Betreibungsamt Frauenfeld (1187) im Auftrag des Konkursamtes Frauenfeld

Gemeinschuldner: Bachmann Henri, Maschinenhändler, Frauenfeld, Schlossmühlestrasse 3.

Datum der Eröffnung: 23. August 1947.

Summarisches Verfahren, gemäss Artikel 231 SchKG.  
Eingabefrist: bis 8. Oktober 1947.

#### Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1261)

Failli: «Autax» Wursten Georges, outillages, rue Couchard 1, à Lausanne.

Date du prononcé: 4 septembre 1947.

Faillite sommaire, article 231 L.P.

Délai pour les productions des créances: 7 octobre 1947.

#### Ct. de Vaud Office des faillites, Morges (1257)

Failli: Brechbühl Aimé, entrepreneur, La Prairie, Ecublens.

Date de l'ouverture de la faillite: 5 septembre 1947.

Première assemblée des créanciers: jeudi 25 septembre 1947, à 15 heures, en Maison de Ville, salle des Pas-Perdus, Morges.  
Délai pour les productions: au 17 octobre 1947.

#### Ct. de Vaud Office des faillites, Moudon (1259)

Failli: Ricca Louis, fils de Louis, menuisier, à Moudon.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 septembre 1947.

Première assemblée des créanciers: 23 septembre 1947, à 14 heures, en salle du Tribunal, à Moudon.  
Délai pour les productions: 17 octobre 1947.

### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

#### Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1262)

Ueber die Firma

In- und ausländische Hölzer AG., Zürich in Liq.,

Albisriederstrasse 180, Zürich 9, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksamtes Zürich vom 21. August 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 10. September 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 27. September 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

#### Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1267)

Im Konkurs der Modes Guy S.A., Herstellung und Verkauf von Damenhüten und weitem Modeartikeln, mit Sitz in Zürich 1, Theaterstrasse 2, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

#### Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1268)

Gemeinschuldner: Meyer Walter, Morgartenring 176, Inhaber der Firma «W. Meyer Sohn», Handel mit Lederwaren und Textilien, Eisenstrasse 6 in Basel.  
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

#### Kt. Thurgau Konkurskreis Frauenfeld (1266)

Kollokationsplan- und Inventuraufgabe

Im summarischen Konkursverfahren der Firma

Möbelhandwerk G. m. b. H., Frauenfeld,

liegen Inventur und Kollokationsplan vom 20. bis 30. September 1947 beim Konkursverwalter J. Diener, alt Friedensrichter, Frauenfeld, Speicherstrasse 21, zur Einsicht auf.

Allfällige Anfechtungsklagen sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt Frauenfeld schriftlich anhängig zu machen, widrigenfalls Rechtskraft eintritt.

Frauenfeld, den 16. September 1947.

Die Konkursverwaltung.

**Ct. de Neuchâtel** *Office des faillites, Boudry* (1269)  
 Failli: Gisiger Edmond, boulanger, à Corcelles.  
 L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, le dit état sera considéré comme accepté.

**Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite**  
 (SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt Wil* (1274)  
 Der am 1. Mai 1947 über Hani Franz Alois, Radiogeschäft, in Wil, eröffnete Konkurs ist auf Grund des Rückzuges sämtlicher Konkursangaben der Gläubiger durch Verfügung des Konkursrichteramtes Wil vom 13. September 1947 widerrufen worden.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**  
 (SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**  
 (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.  
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.  
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti**  
 (L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.  
 I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

**Kt. Thurgau** *Konkurskreis Arbon* (1273)  
 Nachlass-Stundung zum Abschluss eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung und Aufruf zur Forderungseingabe

Schuldnerin: Schnitzler Karl, Aktiengesellschaft, in Arbon.  
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Arbon: 4. September 1947.

Dauer der Stundung: 4 Monate.  
 Sachwalter: Fürsprech E. Naef, Arbon.  
 Eingabefrist: bis zum 11. Oktober 1947. Anmeldung der Forderungen mit den nötigen Belegen versehen und unter Angabe allfälliger Eigentums- oder Pfandansprüche beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 31. Oktober 1947, 14 Uhr, im Hotel «Bär» in Arbon. An derselben sind Gläubigerausschuss und Liquidatoren zu wählen.  
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters im Stadthaus Arbon, 2. Stock, Zimmer Nr. 26.

**Kt. Thurgau** *Konkurskreis Kreuzlingen* (1229)  
 Schuldnerin: Naef-Naegelin A.G., chemische Fabrik, in Kreuzlingen.  
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Kreuzlingen: 3. September 1947.

Dauer der Stundung: 2 Monate.  
 Sachwalter: Otto Egloff, Notar, Kreuzlingen.  
 Eingabefrist: bis zum 5. Oktober 1947. Schriftliche Anmeldung der Forderungen (mit den nötigen Belegen versehen) beim Sachwalter.  
 Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Oktober 1947, 13½ Uhr, im Restaurant «Weingarten», in Kreuzlingen.  
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Thurgau** *Konkurskreis Kreuzlingen* (1230)  
 Schuldnerin: Stierlin A.G., chemische Fabrik, in Kreuzlingen.  
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Kreuzlingen: 3. September 1947.

Dauer der Stundung: 2 Monate.  
 Sachwalter: Otto Egloff, Notar, Kreuzlingen.  
 Eingabefrist: bis zum 5. Oktober 1947. Schriftliche Anmeldung der Forderungen (mit den nötigen Belegen versehen) beim Sachwalter.  
 Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Oktober 1947, 16 Uhr, im Restaurant «Weingarten», in Kreuzlingen.  
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

**Ct. Ticino** *Circondario di Lugano* (1263)  
 (Art. 296—300. L.F.E.F. c art. 40 ordinanza C.F., 24 gennaio 1941)

Debitore: Moresi Iginio, Lugano.  
 Décreto di moratoria della Pretura di Lugano-Città: 4 settembre 1947.  
 Commissario per il concordato: Solarl Mario, ex suppl. Uff. Esecuzioni a Lugano.  
 Termine per le insinuazioni di credito: 7 ottobre 1947.  
 Assemblea dei creditori: 11 dicembre 1947, alle ore 14.30, presso il commissario in Corso Elvezia 4 a Lugano.  
 Esame degli atti: a contare del 30 novembre 1947.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire**  
 (SchKG. 295, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

**Kt. St. Gallen** *Konkurskreits St. Gallen* (1264)  
 Mitteilung und Einladung zur Gläubigerversammlung  
 Nachlass-Schuldnerin: Firma Bochsler Otto & Co., St. Gallen.  
 Das Bezirksgericht, II. Abteilung, St. Gallen, hat in der Sitzung vom 4. September 1947 die Nachlass-Stundung bis 10. Oktober 1947 verlängert.

Die Gläubiger werden hiermit zu einer Versammlung auf Montag, den 29. September 1947, 16 Uhr, im Restaurant «Marktplatz», 1. Stock, St. Gallen, eingeladen.

Die Akten liegen beim unterzeichneten Sachwalter, Neugasse 50, St. Gallen, zur Einsicht auf.

St. Gallen, den 13. September 1947.

Der Sachwalter:  
 Carl Birchler, Rechtsagent.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement d'Yverdon* (1260)

Débitur: Aebischer Paul, atelier mécanique, à Yverdon.

Date du prononcé: 12 septembre 1947.

Le sursis expirera le 18 décembre 1947.

L'assemblée des créanciers du 23 septembre 1947 est renvoyée au lundi 24 novembre 1947, à 14 heures 30, Hôtel de Ville, à Yverdon.

Yverdon, le 12 septembre 1947. Office des faillites, Yverdon.

**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG. 304, 317)

**Délibération sur l'homologation de concordat**

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Basel-Land** *Obergericht, Liestal* (1270/1)

Dienstag, den 30. September 1947, nachmittags 2 Uhr, finden die Verhandlungen über die von der

1. Mineralquelle Jura A.G., Oberdorf (Basel-Land), und des  
 2. Walter-Duttweiler Paul, Kaufmann, Arlesheim,  
 ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassverträge statt. Gemäss Artikel 304 SchKG. ergeht hiermit die entsprechende Einladung an die Gläubiger.

Liestal, den 15. September 1947. Obergerichtskanzlei.

**Kt. Basel-Stadt** *Zivilgericht Basel-Stadt* (1272)

Freitag, den 17. Oktober 1947, 10 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Appellationsgerichtssaal, Bäumleingasse 1, im 2. Stock) über den von der Konkursmasse der Kommanditgesellschaft Roth & Cie., Gebr., Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Basel, den 15. September 1947. Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozesskanzlei.

**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**

Bern — Berne — Berna  
 Bureau Bern

28. August 1947. Café.

Robert Mutli, in Bern, Café «Freieck» (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1927, Seite 1054). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

29. August 1947.

Käsergenossenschaft Boll, in Boll, Gemeinde Vechigen (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1944, Seite 937). In der Generalversammlung vom 8. April 1947 haben die Genossenschafter ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an verwandten Bestrebungen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 50. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Anzeiger für die Landgemeinden des Amtes Bern» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltung gehören an: Präsident, Vizepräsident/Kassier, Sekretär und 2 Beisitzer. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Hans Burri und des bisherigen Sekretärs Fritz Hofmann sind erloschen. Neu wurden gewählt: der bisherige Vizepräsident und Kassier, Alfred Stämpfli, als Präsident; Hans Schertenleib, von Krauchthal, als Sekretär, und Fritz Wegmüller, von Hasle b. B., als Vizepräsident und Kassier, diese beiden in Sinneringen, Gemeinde Vechigen. Es zeichnen wie bisher der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien.

30. August 1947. Seidenwaren, Textilien usw.

Armand Goetschel, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Bern, Handel mit Seidenwaren und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1941, Seite 678), mit Hauptsitz in Basel. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1947 wurden die Statuten geändert. Der Zweck lautet nun: Handel mit Seidenwaren und verwandten Artikeln; Geschäfte aller Art mit Textilien.

30. August 1947. Verschönerung der Stadt Bern, Wirtschaftsförderung usw.  
 Für Bern, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1945, Seite 1682). Die Genossenschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 24. Juni 1947 die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschriften von Josef Zihler, Sekretär, sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurde als Sekretär gewählt: Dr. rer. pol. Max Eggenberg, von Uebeschi bei Thun, in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

30. August 1947.

Milchverwertungs-Genossenschaft Schosshalden-Beundenfeld, in Bern (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 139). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Juni 1947 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nun Milchgenossenschaft Schosshalde-Beundenfeld. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an verwandten Bestrebungen. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Anzeiger für die Stadt Bern» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung von 5 bis 7 Mitgliedern besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 1 bis 3 Beisitzern. Es zeichnen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier. Kassier ist Christian Guggisberg, von Niedermuhlern, in Murri bei Bern.

1. September 1947.

CYCLA Chemical Production Company Ltd. (CYCLA chemische Produktionsgesellschaft A.G.), in Bern (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1946, Seite 3546). Die Unterschrift von Otfried Bandlin ist erloschen.



1. September 1947. Café.  
**Rosa Brand**, in Bern, Betrieb des Café «Breitenrainplatz» (SHAB. Nr. 78 vom 7. April 1942, Seite 789). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

1. September 1947. Buchbinderei usw.  
**Jules H. Schoch Genossenschaft**, in Bern, Betrieb einer Buchbinderei, Heft- und Carnetfabrik (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1933, Seite 2037). In der Generalversammlung vom 12. Juli 1947 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Aktiven und Passiven gehen über an die nicht eintragspflichtige Einzelfirma «Jules H. Schoch». Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht. (Ermächtigung zur Löschung gemäss Art. 31 HRGv. durch Entscheid der Aufsichtsbehörde, Regierungsrat des Kantons Bern, vom 8. August 1947.)

2. September 1947. Schuhe.  
**C. Catani**, in Bern-Bümpliz. Inhaber der Firma ist Cesare Catani, italienischer Staatsangehöriger, in Bern. Schuhhandlung und Schuhreparaturwerkstätte. Buchdruckerweg 20.

2. September 1947.  
**Verband schweizerischer Reiseartikel- und Lederwaren-Detaillisten (Association Suisse des Détaillants d'Articles de Voyage et de Maroquinerie)**, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1946, Seite 2066). Der Verband hat in der Generalversammlung vom 4. Mai 1947 seine Statuten revidiert. Die Verwaltung besteht nunmehr aus dem Präsidenten und wenigstens 4 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien kollektiv mit dem Sekretär.

2. September 1947.  
**Viehuchtgenossenschaft in Kirchlindach und Umgebung**, in Kirchlindach (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1935, Seite 492). In der Generalversammlung vom 21. Juni 1947 haben die Genossenschafter ihre Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nun **Viehuchtgenossenschaft Kirchlindach und Umgebung**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Das Genossenschaftskapital zerfällt wie bisher in Anteilscheine zu Fr. 50. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Anzeiger für die Landgemeinden des Amtes Bern» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 (bisher 4) Mitgliedern. Fritz Glauser, von Zauggried, in Oberlindach, Gemeinde Kirchlindach, ist Präsident; Adolf Messer, von Zauggried, in Jetzikofen, Gemeinde Kirchlindach, Vizepräsident; Ernst Brönnimann, Sekretär (bisher), und Fritz Streit, von Köniz, in Wintermatt, Gemeinde Kirchlindach, Kassier (bisher ohne Unterschrift). Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv zu zweien mit dem Sekretär oder dem Kassier. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Fritz Grimm ist erloschen.

2. September 1947.  
**Siedlungsgenossenschaft Rüttelfeld**, in Zollikofen, Erstellung oder Vermietung von gesunden und billigen Eigenheimen usw. (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1947, Seite 1693). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. August 1947 hat die Genossenschaft ihre Firma in **Siedlungsgenossenschaft Abendruh** abgeändert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Unterschrift von Walter Blaser ist erloschen. Als neuer Sekretär wurde gewählt Hans Rügsegger, von Röttenbach i. E., in Zollikofen. Er führt Kollektivunterschrift mit einem andern Mitglied der Verwaltung.

2. September 1947.  
**Verband Schweiz. Armaturenfabriken (U.R.S.)**, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1941, Seite 1246). Zusammenschluss der schweizerischen Armaturenfabriken zur Wahrung und Förderung deren gemeinsamen Interessen. Die Genossenschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 18. März 1941 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1947 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung gehören an: als Präsident Hermann Wirth senior (bisher); Vizepräsident: Paul Nussbaum, von Birrwil, in Olten (bisher Mitglied ohne Unterschrift), und weiteres Mitglied: Alfred Oesch (bisher Vizepräsident). Nunmehr zeichnen der Präsident, der Vizepräsident und das Mitglied Alfred Oesch zu zweien kollektiv.

#### Bureau Biel

30 août 1947. Petite mécanique, etc.  
**«Gib» A. Gralzely & Ed. Iff**, à Bienn e, petite mécanique, outillage, travaux de séries, société en nom collectif (FOSC. du 6 novembre 1946, N° 260, page 3239). La société est dissoute depuis le 29 août 1947. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

30. August 1947.  
**Recta Manufacture d'Horlogerie S.A.**, in Biel, Fabrikation von und Handel mit Uhren und Präzisionsartikeln (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1946, Seite 2093). Zum Prokuristen wurde ernannt Alfred Seiler, von Aarau, in Biel. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Prokuristen.

30 août 1947. Fabrication des montres, etc.  
**Fabrique de Boîtes La Centrale (Central Watch Case Co.)**, à Bienn e, société anonyme (FOSC. du 21 mai 1946, N° 117, page 1542). Paul E. Brandt, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil d'administration.

30 août 1947. Fabrique d'horlogerie.  
**Société anonyme Boillat frères**, à Bienn e (FOSC. du 17 mars 1947, N° 63, page 742). La signature de l'administrateur Alphonse Boillat, décédé, est éteinte. Le conseil d'administration se compose de: René Boillat, président, et Roger Boillat, secrétaire. Ils engagent la société comme jusqu'à présent par leur signature individuelle.

2. September 1947.  
**Montres Pallas S.A. (Pallas Uhren A.G.)**, in Biel, Handel mit Uhren, allen Uhrenartikeln, oder deren Bestandteilen (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1947, Seite 3). Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 14 (Hotel «Elite»).

3 septembre 1947.  
**Rediffusion Bienn e S.A.**, à Bienn e (FOSC. du 17 octobre 1942, N° 242, page 2367). Gustave-Adolphe Borel, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Eugène de Coulon, président; Rodolphe Stalder, vice-président; Alain de Reynier, secrétaire (jusqu'ici secrétaire sans être administrateur); John Balthasar Christoffel; Godefroy-Edouard Hofer (tous cinq déjà inscrits), et Frédéric-Alfred Emile Stucki, de Gysenstein, à Colombier (Neuchâtel). La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président, du secrétaire, du directeur Edouard Gunther (déjà inscrit) et des

fondés de pouvoir Heinrich Roost (déjà inscrit) et Karl Büchler, de Zurich et Ebnat (St-Gall), à Zurich.

3. September 1947. Spezereihandlung.  
**J. Bürkli-Bäriswil**, in Biel. Inhaber der Firma ist Johann Emil Bürkli, von Brenzikofen, in Biel. Spezereihandlung. Dufourstrasse 60.

#### Bureau de Courtelary

1<sup>er</sup> septembre 1947.  
**Syndicat d'élevage du bétail des Convers et environs**, aux Convers, commune de Renan (FOSC. du 14 décembre 1943, N° 292, page 2775). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 25 juillet 1947, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La raison sociale est **Syndicat d'élevage de la race tachetée rouge des Convers et environs**. Le but de la société est l'encouragement de l'élevage de la race tachetée rouge en Suisse. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui sont garantis uniquement par l'avoir social. Les publications sont faites dans le Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité (administration) composé de 3 à 5 membres. Elle est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire ou le caissier. Ce sont: Fritz Winkler, président; Ernest Beer, vice-président; Charles Bühler, secrétaire/caissier (déjà inscrits).

1<sup>er</sup> septembre 1947. Produits d'entretien, parfumerie.  
**Lucien Jacquier**, précédemment à Bienn e (FOSC. du 12 septembre 1946, N° 213, page 2683). La maison a transféré son siège à St-Imier. Le titulaire est Lucien Jacquier, de Genève, à St-Imier. Commerce de produits d'entretien et parfumerie. Rue Baptiste-Savoie 64.

2 septembre 1947.  
**Caisse paritaire d'assurance-chômage de Fabriques d'Ebauches Bernoises S.A.**, à S o n c e b o z, société coopérative ayant pour but d'atténuer sur le principe de l'assurance, la perte de gain résultant du chômage involontaire, total ou partiel (FOSC. du 8 décembre 1930, N° 287, page 2503). Suivant procès-verbal authentique de ses assemblées générales des 17, 18, 19 et 20 juin 1947, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications ont lieu dans le Feuille officielle suisse du commerce. La caisse est administrée par un comité de 5 membres. Trois membres du comité sont délégués des assurés nommés par l'assemblée des délégués et choisis parmi ses membres. L'entreprise désigne librement ses deux délégués. Le président, Robert Jeannot, et le secrétaire/caissier, Adam Vorpe (tous deux déjà inscrits), ont la signature à deux.

#### Bureau de Delémont

28 juillet 1947.  
**Société de laiterie de Bassecourt**, à B a s s e c o u r t, société coopérative (FOSC. du 15 décembre 1932, N° 294, page 2927). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 décembre 1940, la société a révisé ses statuts. Les faits publiés antérieurement n'ont pas été modifiés. Président du comité est Charles Voyame, de et à Bassecourt (nouveau); vice-président: Imier Cattin, du Noirmont, à Bassecourt (nouveau), et secrétaire: Paul Fleury (jusqu'ici président). Les signatures de Robert Piquerez (jusqu'ici vice-président) et de Joseph Christe-Simon (jusqu'ici secrétaire), sont radiées. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

30 août 1947.  
**Fabrique de bonneterie Billieux et Cie**, précédemment à V i c q u e s, fabrication et vente d'articles tricotés, société en commandite (FOSC. du 1<sup>er</sup> avril 1944, N° 78, page 770). Le siège social est transféré à Delémont, chemin des Places 2. Le domicile de l'associée indéfiniment responsable Germaine Billieux ainsi que celui du fondé de pouvoir Pierre Billieux se trouve désormais à Delémont. Le commanditaire Henri Vacchelli conserve son domicile à Neuchâtel.

#### Bureau Interlaken

29. August 1947. Hotel, Konditorei.  
**L<sup>rs</sup> Ramseyer-Müller**, in Unterseen, Betrieb des Hotels «Blaukreuz» und Konditorei (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1945, Seite 2980). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

29. August 1947.  
**Holzbau Brienz, Wyler & Mäder**, in Brienz. Paul Wyler, von Grindelwald, in Brienz, und Peter Mäder, von und in Schwanden bei Brienz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 begonnen hat. Holzbau. Auf der Lauenen.

29. August 1947.  
**Strandbad Interlaken A.G.**, in Interlaken (SHAB. Nr. 170 vom 25. Juli 1942, Seite 1715). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 29. Juli 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb eines Strandbades mit Spiel- und Sportplätzen. Das Aktienkapital von Fr. 350 000 ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 7 bis 11 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

29. August 1947. Bauunternehmung.  
**Losinger & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Interlaken**, in Interlaken (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1947, Seite 894), mit Hauptsitz in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 13. Juni 1947 wurden die Statuten in Anpassung an die Bestimmungen des neuen Obligationenrechts einer Totalrevision unterzogen. Gleichzeitig wurde die Firma abgeändert in **Losinger & Co. A.G. (Losinger & Co. S.A.)**. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und Durchführung von Bauten und Bauarbeiten jeder Art sowie den An- und Verkauf von Liegenschaften.

1. September 1947. Holzwaren.  
**O. Abplanalp**, in Ringgenberg. Inhaber der Firma ist Otto Abplanalp, von Gadmen (Bern), in Ringgenberg. Fabrikation und Vertrieb von Holzwaren.

1. September 1947. Lebensmittel, Mercerie usw.  
**H. Zenger**, in Interlaken. Inhaber der Firma ist Hans Zenger, von Habkern, in Interlaken. Handel mit Lebensmitteln, Merceriewaren usw. Niesenstrasse.

2. September 1947.  
**Central Hotel Wolter, Aktiengesellschaft in Grindelwald**, in Grindelwald (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1928, Seite 2463). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 24. Juni 1947 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.



**Bureau Langnau (Bezirk Signau)**

4. September 1947. Käseexport usw.  
Lüthi & Moser, in Langnau i. E., Käseexport und Kommissionsgeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1926, Seite 1684). Der Gesellschafter Hans Rudolf Lüthi ist ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Auf 1. August 1947 ist neu als Kollektivgesellschaft eingetreten Hans Caspar Lüthi, des Friedrich Felix, von und in Langnau i. E.

**Bureau de Moutier**

29 août 1947. Atelier mécanique et tailages.  
Gaston Jeannin, à Court. Le chef de la raison individuelle est Gaston Jeannin, des Bayards, à Court. Atelier mécanique et tailages.

**Bureau de Neuveville**

12 août 1947.  
**Société d'éclairage et de chauffage au gaz de Neuveville S.A.**, à Neuveville (FOSC. du 1<sup>er</sup> février 1940, No 26, page 209). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 juillet 1947, la société a décidé: de modifier sa raison sociale en **Usine à gaz S.A.**; d'adapter ses statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but la fabrication et la vente de gaz à La Neuveville et environs. Le montant du capital social reste fixé à 75 000 fr., entièrement versé. Il est composé de 750 actions au porteur de 100 fr. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, et en outre, dans les journaux locaux «Courrier de Neuveville» et «Feuille d'annonces». Le conseil d'administration se compose de 5 à 7 membres et de 2 suppléants. Les suppléants font partie du conseil d'administration. La société est engagée par la signature individuelle du secrétaire/caissier.

29 août 1947. Caoutchoucs.  
Bourquin Florian, à Neuveville. Le chef de la maison est Florian Bourquin, de Diesse, à Neuveville. Achat et vente de caoutchoucs en tous genres tels que tapis, sous-mains, tuyaux d'arrosage, etc.

**Bureau de Porrentruy**

1<sup>er</sup> septembre 1947. Tissus et confections.  
Georges Schrameck, à Porrentruy. Le chef de la maison est Georges Schrameck, fils de Lucien, de nationalité française, à Porrentruy. Commerce de tissus et confections.

**Bureau Saanen**

3. September 1947.  
Hintere Walleggalp A.-G. Gstaad, in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1937, Seite 2714). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 13. Juni 1947 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Hintere Walleggalp A.-G. Gstaad** in Liquidation durch den bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt, bestehend aus Armand Bourquin, Präsident, und Gottfried Zingre, Sekretär. Die beiden Liquidatoren zeichnen kollektiv zu zweien.

**Bureau Wangen a. d. A.**

30. August 1947. Décolletage.  
Leisi & Lemp, in Attiswil, décolletage, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1947). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

1. September 1947. Liqueurs.  
Franz Werthmüller, in Riedtwil, Gemeinde Seeberg. Inhaber der Firma ist Franz Werthmüller, von Rumendingen, in Riedtwil, Gemeinde Seeberg. Fabrikation von und Handel mit Liqueurs.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

29. August 1947. Elektrotechnische Artikel usw.  
Isko A.-G., in Luzern, Fabrikation und Vertrieb von elektrotechnischen Artikeln usw. (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1946, Seite 3476). Die Unterschrift von Dr. Hans Meyer ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Alois Burch, von und in Sarnen. Er führt Kollektivunterschrift. Die bisherige Einzelunterschrift des Präsidenten und Delegierten, Eduard Isler, wurde in Kollektivunterschrift umgewandelt.

29. August 1947. Gemischtwaren, Getränke.  
Josef Schupp, in Sursee. Inhaber dieser Firma ist Josef Schupp, von Oberkirch und Sursee, in Sursee. Gemischtwarenhandlung und Getränkehandlung.

29. August 1947. Möbel, Aussteuern.  
Gebr. Savi, in Littau, Möbelschreinerei und Aussteuergeschäft (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1935, Seite 492). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind übergegangen an die neue Firma: «Frau Wwe. Frieda Savi-Hess», in Littau.

29. August 1947. Möbel.  
Frau Wwe. Frieda Savi-Hess, in Littau. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Frieda Savi-Hess, von Campestro, in Littau, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Savi», in Littau, mit dem Tage der Eintragung übernommen hat. Möbelhandlung. Réusstal 36 (Post Emmenbrücke).

30. August 1947. Baugeschäft.  
Johann Rohrer, Filiale in Eschenbach. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Buochs seit 15. Februar 1929 im Handelsregister des Kantons Nidwalden (SHAB. Nr. 95 vom 27. April 1942, Seite 958) eingetragenen Einzelfirma «Johann Rohrer», Baugeschäft, in Eschenbach eine Filiale errichtet. Diese wird vertreten durch den Inhaber Johann Rohrer, von Sachseln, in Buochs. Baugeschäft.

30. August 1947.  
Immobilien Genossenschaft «Bahnhofrestaurant», in Hochdorf (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1932, Seite 1817). An der Generalversammlung vom 1. Juli 1947 hat diese Genossenschaft ihre Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern (bisher 2 bis 3). Unterschrift führen die Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien. Präsident ist Jean Alchenherger (bisher Präsident/Kassier), Aktuar: Theodor Wyss, von und in Hochdorf, und Kassier: Jakob Ottiger (bisher Aktuar).

30. August 1947.  
Käsergenossenschaft Mettlen, in Escholzmatt (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1933, Seite 2983). An der Generalversammlung vom 24. Juni 1947 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift von

Fritz Bucher, Präsident, sowie von Josef Portmann, Aktuar, ist erloschen. Präsident ist nun Jakob Kaufmann, und Aktuar: Hans Portmann, beide von und in Escholzmatt.

1. September 1947. Textilwaren usw.  
Viktor Estermann, in Rickenbach. Inhaber der Firma ist Viktor Estermann, von und in Rickenbach. Handel mit Textilwaren und andere Waren. «Zum Esterhus».

1. September 1947. Goldschmiede.  
Otto Bader, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Otto Bader, von Holderbank (Solothurn), in Luzern. Goldschmiedewerkstätte. Bruchmattain 2.

1. September 1947. Buchhaltungen usw.  
A. Bucher, in Luzern, Organisation von Buchhaltungen und Verwaltungen (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1946, Seite 3486). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. September 1947. Landesprodukte usw.  
Franz Siess A.G., in Luzern, Importhandel mit Landesprodukten an gros usw. (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3559). Die Prokura von Walter Ottiger ist erloschen.

1. September 1947. Apparate.  
W. Läupli, in Luzern (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1946, Seite 2736). Diese Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Apparatebau.

1. September 1947. Kabelrollen usw.  
V. Sperl, in Luzern. Engros-Vertrieb der automatischen Kabelrollen usw. (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1946, Seite 1374). Diese Firma ist zufolge Geschäftsaufgabe erloschen.

1. September 1947. Optische Artikel usw.  
M. Suter, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Maria Suter, von Sins (Aargau), in Luzern. Handel mit und Vertretungen von optischen und verwandten Artikeln aller Art. Pilatusstrasse 66.

2. September 1947. Mühle, Schlauchweberei.  
Josef Fischer, in Buttisholz. Inhaber dieser Firma ist Josef Fischer, von und in Buttisholz. Mühle und Schlauchweberei.

2. September 1947.  
Wasserversorgungs-Genossenschaft Schwerzlen Inwil, in Schwerzlen, Gemeinde Inwil. Unter dieser Firma wurde laut Statuten vom 20. Dezember 1946 eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt die Versorgung der Mitglieder und Abonnenten mit gutem Trinkwasser, sowie die teilweise Bereitstellung des notwendigen Wassers gegen Feuersgefahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident und Aktuar kollektiv. Präsident ist Ernst Fankhauser, von Trub, und Aktuar ist Anton Arnold, von Inwil, beide in Inwil.

2. September 1947.  
Schweinezuchtgenossenschaft Neudorf-Hochdorf, in Neudorf (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1945, Seite 44). An der Generalversammlung vom 30. Juni 1947 hat diese Genossenschaft die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Sie bezweckt die Hebung und Vervollkommnung der Schweinezucht, sowie die Förderung des Absatzes für Zucht- und Masttiere. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien. Vizepräsident und zugleich Kassier ist Florentin Stocker, von und in Neudorf.

**Glarus — Glaris — Glarona**

1. September 1947. Beteiligungen.  
Interbrau Aktiengesellschaft, in Glarus, Beteiligung und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen, insbesondere solchen der Brauereindustrie und deren Hilfsindustrien usw. (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1941, Seite 1485). Karl Kessler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde gewählt Werner Steiger, von Uetikon (Zürich), in Zürich.

2. September 1947. Beteiligungen.  
Superbeton Aktiengesellschaft, in Glarus, Beteiligung an Industrie- und Handels-Unternehmungen aller Art, insbesondere der Zementbranche im In- und Auslande und Verwaltung derselben (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1947, Seite 1819). Aus dem Verwaltungsrat ist Traugott Vogt ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Ing. Walter W. Thut, von Oberentfelden (Aargau), in New York (USA.); er führt die Unterschrift nicht.

2. September 1947. Drogen, Nahrungsmittel.  
Dr. Rudolf Freuler, in Ennenda, Fabrikation von Drogen und Nahrungsmitteln (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1936, Seite 868). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

11. September 1947.  
Fleisch- & Wurstwaren A.G. St. Gallen, in St. Gallen, Herstellung und Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren aller Art, Betrieb von Metzgereien und Ladengeschäften usw. (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1933, Seite 2115). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. September 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 30 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Gesellschaft ist nun auch berechtigt sich an andern verwandten Unternehmungen zu beteiligen. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Einladungen und Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Traugott Zwicky ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Otto Lehmann, von und in St. Gallen.

11. September 1947. Rundspruchwiedergabe.  
Rediffusion St. Gallen A.-G., in St. Gallen, Organisation und Betrieb der Wiedergabe von Darbietungen öffentlicher Rundspruchstationen usw. (SHAB. Nr. 259 vom 6. November 1942, Seite 2546). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. August 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 900 neuen Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 500.

Dr. Gustave Adolphe Borel est infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus Eugène de Coulon, Präsident (bisher); Rodolphe Stadler, Vizepräsident (bisher); Alain de Reynier, Sekretär, bisher Sekretär des Verwaltungsrates, ohné diesem anzugehören; John Balthasar Christoffel (bisher); Godefroy-Edouard Hofer (bisher); Frédéric-Alfred-Emile Stucki, von Gysenstein, in Colombier (Neuchâtel), (neu). Kollektivprokura wurde erteilt an Karl Büchler, von und in Zürich; er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten. Der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär, der Direktor Edouard Günther (bisher), sowie die Prokuristen Heinrich Roost (bisher) und Karl Büchler zeichnen kollektiv zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigion

27. August 1947.

Assoziatzun di produttori de iatgiras Mustér (Milchgenossenschaft Disentis), in Disentis (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1935, Seite 1003). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 29. April 1945 die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Firma lautet *Associazione di produttori de iatgiras Mustér (Milchproduzentengenossenschaft Disentis)*. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist die «Gasetta Romontscha» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand sind Joseph Spescha, Martin Deflorin und Joseph Bigliel ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Battista Desax, von Disentis, Präsident; Hans Manetsch, von Disentis, Aktuar, und Paul Wittmann, von Bonaduz, Kassier; alle in Disentis-Mustér. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

3 settembre 1947. Spazzole, ecc.

G. Bozzini & C. S.A. (G. Bozzini & Cie S.A.) (G. Bozzini & Cie. A.G.), in Comprovasco. Mediante atto notarile autentico del 14 agosto 1947 e statuti di pari data, è stata costituita sotto la predetta ragione sociale, una società anonima avente per iscopo l'esercizio di una fabbrica di spazzole e generi affini e del relativo commercio. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 100 azioni da 500 fr., interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è amministrata da un consiglio di amministrazione di 3 a 5 membri, attualmente composto come segue: Iginio Ferrari, fu Osvaldo, da Monteggio, in Biasca, presidente; Elisa Reggiori, vedova fu Luigi, di Lottigna, in Acquarossa, vicepresidente; Giuseppe Bozzini, fu Angelo, da Corzono, in Lottigna, direttore tecnico; Pio Fumasoli, fu D. Domenico, da Vaglio, in Corzono, segretario; Vincenzo Bozzini, fu Angelo, da e in Corzono, membro. La società è vincolata dalla firma collettiva del direttore tecnico Giuseppe Bozzini e del segretario Pio Fumasoli, o dall'una di esse con quella del presidente Iginio Ferrari. Uffici: casa Giovanni Bozzini.

Ufficio di Lugano

11 settembre 1947. Materie tessili, ecc.

Cipco S.A., in Lugano. Con atto notarile 27 agosto 1947 e statuti di pari data si è costituita una società anonima sotto questa ragione sociale, avente per iscopo il commercio, esportazioni ed importazioni di materie tessili, acquisto e vendita di immobili ed installazioni industriali. Il capitale sociale è di 50 000 fr. e si divide in 50 azioni al portatore di 1000 fr. cadauna, liberate nella misura di 20 000 fr. Organo delle pubblicazioni sociali è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione è curata da un consiglio da 1 a 5 membri. Sono membri: Michel Wierusz-Kowalski, fu Joseph, da Portalban, in Einsiedeln, presidente; dottore Giuseppe Cipelletti, fu Emilio, di nazionalità italiana, in Cinisello-Balsamo (Italia), e dottore Giancarlo Brenni, di Ettore, da Salorino, in Lugano. La firma sociale è conferita individualmente al presidente Michel Wierusz-Kowalski ed all'amministratore dottore Giuseppe Cipelletti; procuratore con diritto di firma individuale è il dottore Piero Barassi, fu Camillo, di nazionalità italiana, in Milano (Italia). Recapito sociale: presso l'amministratore dottore Giancarlo Brenni, via Nassa 29. La società apre un ufficio a Zurigo, Sihlramtstrasse 9.

Distretto di Mendrisio

10 settembre 1947. Filati, tessuti.

Matbo S.A. (Matbo A.G.) (Matbo Ltd.), in Mendrisio. Sotto questa ragione sociale e con atto pubblico e statuti del 6 settembre 1947, è stata costituita una società anonima avente per iscopo la fabbricazione ed il commercio di filati, tessuti e confezioni. Essa può partecipare ad imprese affini. Il capitale sociale è di 62 500 fr., suddiviso in 125 azioni al portatore da 500 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione di uno o più membri. Ettore Brenni, fu Raimondo, da Salorino, in Mendrisio, è amministratore unico, che vincola la società con firma singola. Recapito: presso Cappellificio Moresi S.A., via della Stazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

28 août 1947.

Laiterie de Noville, à Noville, exploitation du bâtiment de laiterie, société anonyme (FOSC. des 20 février 1892 et 4 décembre 1936) Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 juillet 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la «Société de Laiterie de Noville», société coopérative dont le siège est à Noville, ci-après inscrite.

28 août 1947.

Société de laiterie de Noville, à Noville. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative, ayant pour but de sauvegarder les intérêts de ses membres en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Les statuts portent la date du 16 juillet 1947. Le capital social est composé de parts sociales de 50 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la

Feuille officielle suisse du commerce, les autres dans la «Feuille des Avis officiels du canton de Vaud. La société a repris l'actif et le passif de la «Laiterie de Noville», société anonyme, à Noville, dissoute et radiée. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 membres. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire/caissier engage la Société. Ont été nommés: Jules Fontannaz, de Bex, président; Georges Stettler, d'Eggwil (Berne), vice-président; Gustave Favrod, de Noville, secrétaire/caissier; tous domiciliés à Noville.

8 septembre 1947.

Chillon Airport S.A., à Villeneuve (FOSC. du 25 janvier 1938). Dans son assemblée générale extraordinaire du 14 août 1947, dont le procès-verbal a été dressé en la forme authentique, cette société a porté son capital de 25 000 fr. à 50 000 fr. en portant la valeur nominale des 250 actions de 100 fr. à 200 fr. Les statuts ont été révisés et adaptés aux dispositions actuelles du C.O. La raison sociale sera dorénavant Chillon Airport. La société a pour but l'aménagement et l'exploitation d'un aéroport dans la région de Villeneuve et l'acquisition à cet effet de tous immeubles bâtis et non bâtis. Elle peut s'intéresser à toutes entreprises commerciales ou industrielles en rapport avec son but. Le capital social est fixé à 50 000 fr. Il est divisé en 250 actions nominatives de 200 fr. chacune. Il est libéré de 25 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins. La société est engagée par la signature collective de deux membres. Le conseil d'administration est actuellement composé de: président: Jules Mottier, d'Ormont-Dessous, à Montreux-Les Planches, nouveau; vice-président: Otto Schmid, déjà inscrit; membre: Ernest Bertholet, déjà inscrit, Frédéric-C. Rayner Jaques ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée.

Supplément.

Syndicat agricole de Saubraz, à Saubraz (FOSC. du 29 août 1947, N° 201, page 2504). La société a pris pour nouvelle raison sociale Syndicat agricole et d'élevage de Saubraz.

Bureau d'Aubonne

Bureau d'Avenches

9 septembre 1947.

Société de la Distillerie du Vully, à Bellerive, société anonyme (FOSC. du 20 août 1947, N° 193, page 2405). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 juin 1947, la société a prononcé sa dissolution par suite de sa transformation, sans liquidation, en une société à responsabilité limitée, conformément aux art. 824 et suivants du C.O. L'actif et le passif de la société anonyme dissoute passent à la nouvelle société «Distillerie du Vully, S. à r. l.», à Bellerive, ci-après inscrite. La société anonyme est radiée. Il n'y a pas de passif.

9 septembre 1947.

Distillerie du Vully, S. à r. l., à Bellerive. Suivant acte authentique du 23 juin 1947, et sous cette raison sociale, la «Société de la Distillerie du Vully», société anonyme, à Bellerive, s'est transformée en une société à responsabilité limitée, conformément aux art. 824 et suivants du C.O. Les statuts portent la date du 23 juin 1947. La société a pour but et pour objet la distillation à façon pour le compte des tiers. La société reprend la suite des affaires ainsi que l'actif de la société anonyme sur la base d'un bilan au 23 juin 1947, annexé aux statuts, accusant un actif de 10 000 fr. (machines à distiller). Il n'y a pas de passif. Les actionnaires de la société anonyme entrent comme associés dans la société à responsabilité limitée, pour le montant respectif des actions qu'ils possèdent. Le capital social est de 20 000 fr., divisé en 5 parts de 4000 fr. chacune. Chaque associé a une part. Les associés sont: Robert Bessard, fils d'Henri, de Bellerive, à Salavaux; Auguste Bessard, fils de Robert, de Bellerive, à Salavaux; Paul Cuanillon, fils de Jaques, de Vallamand et Constantine, à Crissier; Bernard Grandjean, de François, de et à Bellerive, et Eugène Loup, fils d'Emile, de et à Montmagny. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Auguste Bessard est désigné comme gérant avec signature sociale individuelle. Locaux: chez le gérant.

Bureau de Lausanne

9 septembre 1947. Immeubles.

Bel Oiseau S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 5 janvier 1946, page 36). Suivant procès-verbal authentique du 18 août 1947, la société a: converti les 24 actions nominatives de 500 fr. composant le capital de 12 000 fr., entièrement libéré, en actions au porteur; porté le capital à 50 000 fr. par l'émission de 76 actions nouvelles au porteur de 500 fr., entièrement libérées en compensation partielle de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: la société a pour but l'achat, la location ou la vente d'immeubles, la construction de bâtiments locatifs et toutes autres opérations immobilières. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées, dont 12 000 fr. en espèces et 38 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis dans ce journal ou par lettre recommandée aux actionnaires s'ils sont tous connus. La société est administrée par un administrateur ou un conseil de plusieurs membres.

9 septembre 1947.

Société Immobilière L'Etoile, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 17 mars 1947, page 756). Suivant procès-verbal authentique du 27 août 1947, la société a: converti les 20 actions nominatives de 500 fr. composant le capital de 10 000 fr., entièrement libéré, en autant d'actions au porteur; porté le capital à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions nouvelles de 500 fr. au porteur, libérées de 10 000 fr. par compensation totale de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. La société a pour but l'achat, la location ou la vente d'immeubles, la construction de bâtiments locatifs et toutes autres opérations immobilières. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 20 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées, et 80 actions au porteur de 500 fr., libérées de 10 000 fr. Le capital est libéré à concurrence de 20 000 fr. par 10 000 fr. en espèces et 10 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans ce journal ou par lettre recommandée à chaque actionnaire s'ils sont tous connus. La société est administrée par un administrateur ou par un conseil de plusieurs membres. La signature de l'administrateur Wilhelm Rudin est radiée, ses pouvoirs étant éteints.

11 septembre 1947. Immeubles.

La Pervenche S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 13 juillet 1945, page 1665). Suivant procès-verbal authentique du 9 septembre 1947, la société a: porté le capital de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 50 actions nominatives nouvelles de 1000 fr., libérées de 20 000 fr. par 5000 fr., en espèces et 15 000 fr. par compensation partielle de créance et l'annulation des 20 actions nominatives de 250 fr., composant le capital primitif entièrement libéré, modifié



les statuts en les adaptant au droit nouveau. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. libérées de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis dans ce journal ou par lettre recommandée. Le conseil se compose de 1 à 3 membres.

12 septembre 1947. Immeubles.

**Le Pécos Z**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1946, page 3509). Suivant procès-verbal authentique du 8 septembre 1947, la société a porté le capital de 23 000 fr. à 50 000 fr. par l'échange des 46 actions nominatives de 500 fr. composant le capital primitif, entièrement libéré, en 100 actions nominatives de 500 fr., libérées de 23 000 fr.; modifié et adapté les statuts au droit nouveau. La société a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance et la vente d'immeubles et de droits immobiliers. Elle a notamment acquis un terrain en Béthusy et construit sur ce terrain un bâtiment locatif. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., libérées de 23 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées aux actionnaires ou par simple avis écrit ou verbal. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres.

Bureau de Vevey

9 septembre 1947.

**Société Immobilière Le Lien Montreux A.**, aux Planches-Montreux, société anonyme (FOSC. du 18 décembre 1946, N° 296). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 29 août 1947, la société a décidé: a) de porter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 90 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées; b) d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles sis en Suisse. Elle pourra s'intéresser à toutes opérations ayant quelque rapport avec son but essentiel. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Bureau: rue de Bon-Port 43 (étude du notaire, Robert Maron).

9 septembre 1947.

**Société Immobilière de Grandchamp, Veytaux**, à Grandchamp, commune de Veytaux, société anonyme (FOSC. du 30 avril 1943, N° 99). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 29 août 1947, la société a décidé: a) de porter son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées de 125 fr., augmentation sur laquelle une somme de 1 135 fr. 50 a été remise en compensation de créance; b) d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'exploitation de la propriété qu'elle possède à Grandchamp et éventuellement sa revente. Elle peut également acquérir, exploiter et vendre tous immeubles sis en Suisse. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, soit: a) 20 actions entièrement libérées; b) 80 actions libérées de 125 fr. Le capital est ainsi libéré de 20 000 fr. Les publications se font dans le « Journal de Montreux » et, lorsque la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce.

11 septembre 1947.

**Société coopérative immobilière des Anciens Fossés à Vevey**, à Vevey. Par acte constitutif et statuts du 1<sup>er</sup> septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société coopérative. Elle a pour but l'acquisition, l'administration et l'entretien d'un immeuble destiné à abriter une salle de réunions pour l'assemblée qui se réunit au nom du Seigneur à Vevey. Elle acquerra de l'Hoirie Schopper l'immeuble de la ruelle des Anciens Fossés 8, à Vevey. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Celle-ci émet des parts sociales de 100 fr. chacune. Sous réserve des publications légales dans la Feuille officielle suisse du commerce, les publications sont faites dans la « Feuille d'Avis de Vevey ». La société est dirigée par un conseil d'administration de 5 à 7 membres qui signent collectivement à deux. L'administration est constituée comme suit: Gaston Reymond, de L'Abbaye et du Chenit, à La Tour-de-Peilz, président; Jules Broder, de Sargans (St-Gall), à La Tour-de-Peilz, vice-président; Paul-C. Rossel, de Tramelan-Dessus, à Vevey, secrétaire; Roland Rossel, de Tramelan-Dessus, à La Tour-de-Peilz; Henri Guignard, de L'Abbaye, à Vevey; Louis Mutrux, de Ste-Croix, à Villeneuve; Alfred Chabloz, de Château-d'Oex, à Corsier sur Vevey. Bureau de la société: chez le secrétaire, boulevard Paderewski, Villa Les Frères.

Bureau d'Yverdon

9 septembre 1947.

**Société Immobilière de Mont-Riant**, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 16 août 1938, page 1807). Suivant procès-verbal authentique du 4 septembre 1947, la société a décidé de porter le capital de 5000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées, à 50 000 fr. par l'émission de 50 actions nouvelles, nominatives, de 1000 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr. par 5000 fr. en espèces et 15 000 fr. par compensation partielle de créances et d'adopter de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Les anciennes actions ont été annulées. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libérées de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par une seule publication dans ce journal ou par lettre recommandée.

Wallis — Valais — Valèze

Bureau de Sion

10 septembre 1947. Produits chimiques, pharmaceutiques, etc.

**Laboratoires Rhodan S.A.**, à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 5 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce de matières et de produits chimiques, pharmaceutiques, vétérinaires, techniques, cosmétiques et alimentaires. Le capital social est de 50 000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Il est divisé en 100 actions de 500 fr. chacune. Toutes les actions sont nominatives. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Anne-Catherine Taugwalder, de Zermatt, à Sion, est présidente; Albert Sarasin, de et à Bâle, secrétaire. Ils signent individuellement. Domicile: Avenue de Tourbillon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau de La Chaux-de-Fonds

9 septembre 1947.

**Montres Gérol S.A. (Gérol Watch S.A.)**, à La Chaux-de-Fonds, commerce d'horlogerie, de fournitures d'horlogerie et de bijouterie, ainsi que les affaires de représentation et commissions (FOSC. du 9 mars 1944, N° 58). La société a, suivant acte authentique du 24 juin 1947, révisé ses statuts. Elle a ajouté à son but la fabrication d'horlogerie et a porté le capital-actions, jusqu'ici de 10 000 fr., divisé en 18 actions au porteur de 500 fr., et 10 actions au porteur de 100 fr., entièrement libérées, à 50 000 fr. par création de 80 nouvelles actions au porteur de 500 fr., libérées à concurrence de 25 % soit 8500 fr. en espèces et 1500 fr. par compensation avec une créance de même montant contre la société. Le capital social de 50 000 fr. est ainsi divisé en 10 actions de 100 fr. au porteur, entièrement libérées, 18 actions de 500 fr. au porteur, entièrement libérées, 80 actions de 500 fr. au porteur, libérées de 25 %. Le capital est donc libéré de 20 000 fr.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

5 juillet 1947.

**Société de consommation de Couvet**, à Couvet, société anonyme (FOSC. du 14 novembre 1946, N° 267, page 3328). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 mai 1947, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications se font dans la « Feuille officielle du canton de Neuchâtel » et dans le « Courrier du Val-de-Travers », dans la mesure où la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

4 septembre 1947. Pivotage.

**Arthur Juvet et Cie, Société anonyme**, à La Côte-aux-Fées, exploitation d'un atelier de pivotages ancrés par procédés mécaniques (FOSC. du 9 mai 1935, N° 107, page 1192). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juillet 1947, la société a porté son capital social, jusqu'ici de 6000 fr., divisé en 12 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées, à 50 000 fr. par l'émission de 88 actions nominatives de 500 fr. Il est divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, dont 24 sont entièrement libérées et 76 sont libérées jusqu'à concurrence de 150 fr. La partie nouvelle du capital est couverte partiellement par l'incorporation dans le capital social d'un prélèvement sur les réserves et pour 11 400 fr. par compensation avec des créances contre la société. Le capital est libéré jusqu'à concurrence de 23 400 fr. En outre, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Elle a de plus désigné un quatrième administrateur en la personne de William Piaget, des Bayards, à La Côte-aux-Fées, qui engagera désormais la société en signant collectivement à deux avec un des administrateurs déjà inscrits.

Bureau de Neuchâtel

27 août 1947. Machines, outils.

**Fabrique John-A. Chappuis, Société anonyme**, à Neuchâtel, fabrication, vente de machines et outils, etc. (FOSC. du 17 août 1943, N° 190, page 1856). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 9 août 1947, ceux-ci ont porté le capital social de 50 000 fr. à 175 000 fr. par l'émission de 125 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec trois créances d'ensemble 125 000 fr. Le capital social s'élève à 175 000 fr., divisé en 175 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

28 août 1947.

**Rondelles Forgées S.A. (Unterlagscheiben A.G.)**, à Neuchâtel. Selon acte authentique et statuts du 9 août 1947, il est fondé, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'exploitation et la vente de rondelles de toutes sortes. Elle achètera, de la « Fabrique John-A. Chappuis Société anonyme », à Neuchâtel, des marchandises, machines et outillages pour une valeur de 100 000 fr., selon inventaire du 9 août 1947. Le capital est de 75 000 fr., divisé en 75 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les convocations aux actionnaires sont faites par lettres recommandées. Les publications auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un à trois membres, actuellement d'un seul membre en la personne de Jacques Chappuis, des Ponts-de-Martel, à Neuchâtel, avec signature individuelle. Bureaux: promenade Noire 2.

8 septembre 1947.

**Société Immobilière « En Mazel » S.A.**, à Neuchâtel. Suivant acte authentique du 1<sup>er</sup> septembre 1947 et statuts du même jour, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, l'exploitation, la gérance et la vente d'immeubles. Elle acquerra, pour le prix de 43 000 fr., l'art. N° 7185 du cadastre de Neuchâtel. La société peut s'intéresser à toutes affaires quelconques se rattachant aux questions immobilières. Le capital-actions est de 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications et convocations de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Toutefois les convocations et communications aux actionnaires sont faites par lettres chargées lorsque les actionnaires sont connus. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. A été désigné comme seul administrateur Robert Jéquier, de Fleurier et Neuchâtel, à Saint-Blaise, qui engagera la société par sa signature individuelle. Locaux: Faubourg du Crêt 8 (bureau Edgar Bovet).

Genf — Genève — Ginevra

27 août 1947. Société immobilière.

**Casana S.A.**, à Genève, société immobilière (FOSC. du 29 août 1947, page 2506). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 août 1947, la société a décidé de porter son capital social de 125 000 fr. à 290 000 fr. par l'émission de 165 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de 290 000 fr., entièrement libéré, divisé en 290 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

8 septembre 1947.

**Institut Fiduciaire pour le Commerce et l'Industrie S.A. (Treuhändstelle für Handel und Industrie A.G.) (Istituto Fiduciario per il Commercio e l'Industria S.A.)**, à Genève (FOSC. du 30 novembre 1940, page 2221). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 juin 1947, la société a porté son capital social de 25 000 fr. à 50 000 fr. par l'élevation de la valeur nominale de chacune des 50 actions de 500 fr. à 1000 fr. et, en outre, elle a adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions



de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à tous les actionnaires inscrits sur le registre des actions. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

8 septembre 1947.

**Société Immobilière Pré L'Evêque-Sud**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 mars 1933, page 567). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 juin 1947, la société a transformé les 20 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, formant son capital social, en actions au porteur, et porté son capital social de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 30 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts conformes à la nouvelle législation. La société a pour but l'achat, la vente et la location d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède actuellement au sud de la place du Pré l'Evêque, rue des Photographes 1, angle rue de la Mairie 27. Il est rappelé que la société a acquis à sa constitution, pour le prix de 61 944 fr. 50, un terrain (sous parcelle 2392 B de la commune des Eaux-Vives, contenant 541 m<sup>2</sup>) sur lequel elle a fait construire l'immeuble ci-dessus. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

8 septembre 1947. Parfumerie, produits cosmétiques.

**René Fischer Aktiengesellschaft**, à Genève, parfumerie et produits cosmétiques (FOSC. du 15 octobre 1943, page 2313). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 juillet 1947, la société a : porté son capital social de 24 750 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 50 actions de 500 fr. chacune, et une action de 250 fr., toutes nominatives; transformé les 150 actions anciennes de 165 fr. en 4950 actions de 5 fr., puis en 99 actions de 250 fr., et transformé les 99 actions et celle nouvellement créée de 250 fr. en 50 actions de 500 fr. chacune, nominatives. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but toutes représentations dans le domaine de la parfumerie et des produits cosmétiques et l'exploitation de la maison « René Fischer », à Genève, qu'elle a repris à sa constitution, pour le prix de 56 349 fr. 72. Le capital social entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune. L'assemblée générale est convoquée par un avis adressé à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions de la société par lettre recommandée. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres.

8 septembre 1947.

**Société Immobilière 6 rue Dancet**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1944, page 2800). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 juin 1947, la société a porté son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société, et transformé ses 20 actions anciennes de 500 fr. nominatives, en 10 actions au porteur de 1000 fr. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la location, la construction et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève, et en particulier l'achat, à la constitution, pour le prix de 72 000 fr., de l'immeuble sis en la commune de Genève, section Plainpalais, rue Dancet 6 et rue Hugo de Senger 9, que la société possède encore actuellement. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

8 septembre 1947.

**Raffineries réunies d'huiles et graisses végétales (Société anonyme) (Vereingte Raffinerien für vegetabilische Speisefette (Aktiengesellschaft))**, à Carouge (FOSC. du 13 mai 1932, page 1161). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 juin 1947, la société a : unifié le type des actions formant le capital social par la suppression des privilèges afférents aux 500 actions privilégiées de 30 fr.; groupé 10 actions de 30 fr. chacune, pour former une action de 300 fr., nominative; divisé ensuite chaque action de 300 fr. en 3 actions de 100 fr., nominatives, le capital social étant désormais de 42 000 fr., divisé en 420 actions de 100 fr., nominatives, puis porté son capital de 42 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions nouvelles de 100 fr. chacune, entièrement libérées au moyen d'un prélèvement de 8000 fr. sur le compte de réserves à disposition de l'assemblée générale. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. La société a pour objet la fabrication et la vente en Suisse des corps gras et de tous produits en dérivant, notamment du produit connu sous le nom de « la Végétaline » marque déposée, appartenant aux Etablissements Rocca, Tassy & de Roux, qui en cèdent l'usage à la société pour la Suisse exclusivement. La société pourra également être chargée de la fabrication et de la vente des produits de la Société Néogum, à Marseille. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis individuel adressé à chaque actionnaire par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de : Jean-Baptiste Rocca, président, de nationalité française, à Marseille; Jean Piguët (inscrit) nommé secrétaire, et Jean Uebersax (inscrit). Les Etablissements Rocca, Tassy & de Roux, société anonyme, à Marseille, administrateurs, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. En outre, Joseph Tassy, de nationalité française, à Marseille, a été nommé directeur. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration ou du directeur Joseph Tassy ou par la signature collective à deux de Jean Piguët et Jean Uebersax, administrateurs, et André Le Breton, directeur (inscrit).

8 septembre 1947. Denrées coloniales.

**Panitella S.A.**, à Genève, denrées coloniales, etc. (FOSC. du 21 mars 1946, page 880). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 juin 1947, la société a prononcé sa dissolution par suite de sa transformation sans liquidation en une société à responsabilité limitée, conformément aux articles 824 et suivants du C.O. L'actif et le passif de la société anonyme dissoute, selon bilan au 15 mai 1947, annexé au dit procès-verbal, passent à la société à responsabilité limitée « Panitella S. à r. l. », à Genève.

8 septembre 1947. Denrées coloniales.

**Panitella S. à r. l.**, à Genève. Suivant acte authentique du 27 juin 1947 et sous cette raison sociale, la « Panitella S.A. », à Genève, s'est transformée en une société à responsabilité limitée conformément aux articles 824 et suivants du C.O. Les statuts portent la date du 27 juin 1947. La société a pour objet le commerce et principalement l'importation et l'exportation des denrées coloniales. La société reprend la suite des affaires, avec effet rétroactif au 15 mai 1947, ainsi que l'actif et le passif de la société « Panitella S.A. » sur la base d'un bilan au 15 mai 1947, annexé aux statuts, accusant un actif de 10 140 fr. 98 (caisse, banque, débiteurs) et un passif de 140 fr. 98 (réserve), soit un actif net de 10 000 fr. correspondant au capital social de la société anonyme. Les actionnaires de la société anonyme entrent comme associés dans la société à responsabilité limitée. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont : Hugues Bonhôte, de Peseux et Neuchâtel, à Genève, pour une part de 8000 fr., libérée à concurrence de 50% au moyen de 4 actions de 1000 fr., entièrement libérées, de la société anonyme dissoute; Véra Bonhôte, née Fuchs, de Peseux et Neuchâtel, à Genève, pour une part de 8000 fr., libérée à concurrence de 50% au moyen de 4 actions de 1000 fr., entièrement libérées, de la société anonyme dissoute; Silvio Gattegno, de nationalité espagnole, à Trieste, pour une part de 4000 fr., libérée à concurrence de 50% au moyen de 2 actions de 1000 fr., entièrement libérées, de la société anonyme dissoute. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Hugues Bonhôte est désigné comme gérant avec signature individuelle. Adresse : rue Maignan 11 (chez H. Bonhôte).

8 septembre 1947. Participations à toutes entreprises, etc.

**Orélla S.A.**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 3 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet de participer à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres établies hors du canton de Genève. Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 150 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Bachmann, d'Anières, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse : rue des Vollandes 21 (chez Roger Bachmann).

8 septembre 1947.

**Société Immobilière rue de Cornavin 20**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 20 août 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition, pour le prix de 125 000 fr., d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Cité, formant au cadastre de la dite commune la parcelle 5644, feuille 42, sur laquelle existe, à la rue de Cornavin 20, le bâtiment G 364, magasin et logements. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Henry Brolliet, de et à Genève, est unique administrateur. Il signe individuellement. Adresse : rue du Rhône 11 (régie Brolliet, Wagnière et Cie).

9 septembre 1947.

**Société Immobilière « Avenue de la Grenade B »**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 avril 1947, page 958). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 juin 1947, la société a transformé les 20 actions de 250 fr., formant son capital social, en 5 actions de 1000 fr., et porté son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions nouvelles, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec partie d'une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la construction et l'exploitation ou la vente de tous immeubles sis dans le canton de Genève, notamment de l'immeuble qu'elle exploite actuellement avenue de la Grenade 21. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

9 septembre 1947.

**Société Immobilière du Square Bellevue Lettre D**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 mars 1938, page 611). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 juin 1947, la société a transformé les 8 actions nominatives de 250 fr., formant son capital social, en 2 actions au porteur de 1000 fr., et porté son capital social de 2000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 48 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation d'immeubles. Il est rappelé que la société a acquis lors de sa constitution, pour le prix de 50 000 fr., l'immeuble qu'elle exploite actuellement, sis à l'angle rue Voltaire 20 et rue Franklin 1, soit l'ancienne parcelle 2813 D, Genève Cité, actuellement parcelle 6374, index A (anciennement Square Bellevue). Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse : rue du Rhône 11 (régie Brolliet, Wagnière et Cie).

9 septembre 1947.

**Société Immobilière Le Vialon**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1<sup>er</sup> novembre 1937, page 2432). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 juin 1947, la société a transformé les 80 actions au porteur, de 500 fr., formant le capital social, en 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, et porté son capital social de 40 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 10 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but : l'achat, la vente, la construction et l'exploitation d'immeubles. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse : rue du Stand 60—62 (chez M. Pivot et Cie, banquiers).

10 septembre 1947. Toutes opérations commerciales, etc.

**Compartit S.A.**, à Genève, toutes opérations commerciales, etc. (FOSC. du 16 décembre 1940, page 2334). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 juillet 1947, la société a : transformé en actions au porteur les actions nominatives formant son capital social; converti les 10 actions anciennes de 500 fr. en 5 actions nouvelles de 1000 fr. et augmenté son capital social de

5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions de 1000 fr., au porteur. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Le capital social est donc de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré à concurrence de 25 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue de la Corratierie 16 (étude de M<sup>e</sup> Pierre Audeoud, avocat).

10 septembre 1947.

**Société immobilière Charmilles Midi**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1933, page 2902). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 juin 1947, la société a transformé les 20 actions de 500 fr., nominatives, formant son capital social, en 10 actions de 1000 fr., au porteur, et porté son capital de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec deux créances contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts conformes à la nouvelle législation. La société a pour but l'achat, la vente et la location d'immeubles dans le canton de Genève, notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède dans le canton de Genève, sis à la rue des Cèdres 8, dans le quartier des Charmilles. Elle a acquis, à sa constitution, pour le prix de 27 000 fr., les parcelles 4253 D, 4253 U et 4253 T de la commune du Petit-Saconnex, sur lesquelles fut construit le susdit immeuble. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: boulevard du Théâtre 12 (régie Dunand).

10 septembre 1947.

**Société Immobilière rue Schaub, lettre I**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 novembre 1942, page 2582). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 juin 1947, la société a porté son capital social de 6000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 38 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; l'élévation de la valeur nominale des 50 actions (12 anciennes et 38 nouvelles) de 500 fr. à 1000 fr. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs et notamment l'exploitation d'un immeuble sis à Genève, rue Schaub 5. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

10 septembre 1947.

**Société Immobilière Mérimont H**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 mai 1944, page 1172). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 juin 1947, la société a transformé les 10 actions nominatives de 1000 fr. chacune formant son capital social en actions au porteur et puis porté son capital de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés à la nouvelle législation. La société a pour but l'achat, la vente, la construction et la location d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle a acquis à sa constitution, pour le prix de 20 000 fr., formant alors la parcelle 4636 H de Plainpalais, qui a été détachée de la propriété de Mérimont. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

10 septembre 1947. Participations à toutes entreprises.

**Samona S.A.**, à Genève, participation à toutes entreprises (FOSC. du 9 septembre 1947, page 2614). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 septembre 1947, la société a décidé de porter son capital social de 110 000 fr. à 160 000 fr. par l'émission de 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de 160 000 fr., entièrement libéré, divisé en 160 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

### Editions de l'Echiquier S. à r. l., à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742, 745 et 823 C.O.

#### Troisième publication

Selon acte authentique du 5 septembre 1947, les associés des Editions de l'Echiquier S. à r. l., à Lausanne, ont décidé de dissoudre et de liquider cette société. Les créanciers sont invités à faire connaître leurs réclamations dans le plus bref délai au liquidateur soussigné. (AA. 241<sup>1</sup>)

Genève, le 12 septembre 1947.

Le liquidateur:

Chs Kuhne,  
directeur de Visura Société Fiduciaire,  
succursale de Genève.

### Edilizia società anonima, Locarno

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 et 745 C.O.

#### Terza pubblicazione

La Edilizia Società anonima con sede in Locarno, è stata sciolta e posta in liquidazione.

Si diffidano tutti coloro che avessero dei crediti o pretese verso la suddetta società a notificarli entro il 31 dicembre 1947 al sottoscritto liquidatore.

Locarno, 10 settembre 1947.

(AA. 242<sup>1</sup>)

Edilizia Società anonima in liquidazione,  
il liquidatore:

Avv. dott. Arrigo Caroni, Locarno.

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

### Weisungen Nr. 98

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Neuordnung der Fleischversorgung

(Vom 6. September 1947)

#### I. Allgemeines

Nach Aufhebung der Fleischrationierung werden folgende Massnahmen weitergeführt:

- Regelung des Schlachtviehmarktes (Verfügung Nr. 5 des EVD, vom 22. Juli 1942, einschliesslich Ausführungsvorschriften);
- Gebirgs- und Prämienschlag für Grossvieh; Rückvergütung für Qualitätsvieh;
- Preisausgleich und Transportkostenbeiträge für Schlachtschweine;
- Kontingentierung der Schweineschlachtungen;
- Vorratshaltung;
- Ueberwachung der Schlachtvieh- und Fleischeinfuhr.

Neu ist die Kontingentierung der Grossviehschlachtungen, einschliesslich Fleischbezüge aus Notschlachtungen, sowie aus Hausschlachtungen.

Die noch verbleibenden Aufgaben der kantonalen Rationierungsstellen (Metzgerkontrollen) gehen an die Sektion Fleisch und Schlachtvieh über, ausgenommen die Milchzuteilung für die Blutwursterei.

#### II. Kontingentierung der Grossvieh- und Schweineschlachtungen

1. Für die Berechnung des Grossviehkongentes sind massgebend:

- a) Die monatlichen Bezüge von importiertem, gefrorenem Viertel- und Wurstfleisch, welches von den Verteilerorganisationen vermittelt wurde;
- b) die Auslagerung von Gefrierfleisch ab Vorschusslager;
- c) der Umfang der rapportierten Grossviehschlachtungen in den entsprechenden Monaten der Jahre 1945/46 (Basiskontingent für Grossvieh). Vorbehalten bleibt die Berücksichtigung allfälliger Punktguthaben.

2. Dem Grossviehkongent werden die Schlachtungen, einschliesslich Notschlachtungen mit T 9 von Tieren der Rindergattung im Alter von über drei Monaten, sowie die Bezüge von Fleisch aus Hausschlachtungen belastet; davon ausgenommen ist das zur Lagerhaltung zugeteilte und eingelagerte Grossvieh.

3. Für die Berechnung des Schweinekongentes sind wie bisher die Schweineschlachtungen in den entsprechenden Monaten der Jahre 1939 und 1940 massgebend (Basiskontingent für Schweine).

4. Dem Schweinekongent werden belastet:

- a) Schweineschlachtungen für den laufenden Bedarf, einschliesslich Notschlachtungen mit T 9;
- b) Bezüge von Schweinefleisch aus Hausschlachtungen;
- c) Auslagerung von Gefrierschweinen ab eignen Vorschusslagern;
- d) Zukauf von inländischen Gefrierschweinen.

Zur Einlagerung bewilligte Schweineschlachtungen werden erst bei der Auslagerung belastet.

5. Den Metzgereibetrieben wird mit dem Kongentausweis für den Oktober 1947 gleichzeitig das Formular M 38 mit den eingetragenen Basiskontingenten für Grossvieh (1945/46) und Schweine (1939/40) zugestellt. Die prozentualen Ansätze der monatlichen Kongente werden in der Fachpresse mitgeteilt.

#### III. Schlachtungen

1. Metzgereibetriebe dürfen Schlachtungen von Grossvieh (= Tiere der Rindergattung im Alter von über 3 Monaten) und von Schweinen nur im Ausmass ihrer Grossvieh- und Schweinekongente vornehmen. Den Organisationen, Firmen und Personen, die über kein entsprechendes Kongent verfügen, ist jedes Schlachten von Grossvieh und Schweinen verboten, ausgenommen die Hausschlachtungen zum Zwecke der Versorgung des eigenen Haushaltes mit Fleisch.

2. Zulässige Ueberschreitung der Kongente:

- a) **Grossviehkongent:** 250 kg pro Metzgereibetrieb und Monat, bzw. 10% des Grossviehkongentes, zuzüglich eine durch tierärztlichen Ausweis T 9 belegte Notschlachtung und Bezüge von Fleisch aus Hausschlachtungen;
- b) **Schweinekongent:** 100 kg pro Metzgereibetrieb und Monat, bzw. 10% des Schweinekongentes zuzüglich durch tierärztliche Ausweise T 9 belegte Notschlachtungen und Bezüge von Schweinefleisch aus Hausschlachtungen.

Jede Ueberschreitung wird vom Grossvieh- bzw. Schweinekongent des übernächsten Monats abgezogen. Nicht ausgenützte Kongente werden vortragen.

3. Vorschüsse zur laufenden Bedarfsdeckung werden nicht erteilt. Im Bedarfsfalle steht Gefrierfleisch zur Verfügung.

#### IV. Schlachtungen zur Lagerhaltung

1. Schlachtungen zur Lagerhaltung werden den Kongenten nicht belastet, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) **Grossvieh** muss ausdrücklich zur Einlagerung zugeteilt und als eingelagert im Monatsrapport gemeldet werden. Die Verteilerorganisationen haben auf den roten Annahmeprotokollen einen entsprechenden Hinweis anzubringen;
- b) für **Schweine** ist dem Monatsrapport die Einlagerungsbewilligung der Sektion beizulegen.

2. Die Verfügung KEA Nr. 135, vom 17. Mai 1945, über die Einlagerung von Fleisch und die Herstellung von Fleischkonserven, sowie die Weisungen Nr. 96 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, vom 29. Juli 1947, über die Fleischeinlagerung 1947/48 behalten sinngemäss ihre Gültigkeit. Unwahre Angaben über Fleischeinlagerungen, sowie Auslagerungen ohne ausdrückliche Bewilligung der Sektion oder vor Ablauf der vorgeschriebenen Lagerdauer bewirken den Entzug der Lagerentschädigung. Lagerkontrollen und Bestandserhebungen bleiben vorbehalten.

#### V. Feststellung des Schlachtgewichtes

1. **Grossvieh:**

- a) Bei Lieferung und Abrechnung des Grossviehs auf Lebendgewicht sind für die Bestimmung des Schlachtgewichtes wie bisher die Eintragungen im Annahmeprotokoll massgebend;
- b) bei Lieferung und Abrechnung auf Schlachtgewicht gilt das von den Schlachthoforganen festgestellte Schlachtgewicht.



2. **Schweine:** Das Schlachtgewicht sämtlicher Schweine ist vom zuständigen Fleischschauer bzw. von den damit beauftragten Schlachthoforganen amtlich festzustellen und in besondere Waagkontrollen oder in den Schlachtkontrollen der Metzgereibetriebe einzutragen.

Die Inhaber der Metzgereibetriebe sind verpflichtet, die erforderlichen Einrichtungen und Hilfskräfte für die Wägungen bereitzustellen.

3. **Waaggebühren:** Sofern die Gebühr für die Feststellung des Schlachtgewichtes nicht in der Schlachthof- oder Fleischschaugebühr inbegriffen ist, hat der Fleischschauer für jedes Schwein Anspruch auf eine Entschädigung von 40 Rappen und für jedes Stück Grossvieh von 60 Rappen.

#### VI. Kontroll- und Rapportwesen

1. **Schlachtkontrolle.** Die Metzgereibetriebe haben die vom Verband Schweizer Metzgermeister herausgegebene Schlachtkontrolle mit Angabe des Lieferanten, des Preises, der Art und Zahl, des Lebend- und Schlachtgewichtes der geschlachteten Tiere zu führen. Betriebe, die bis anhin an Stelle dieser Schlachtkontrolle eine selbstangelegte, mindestens gleichwertige Kontrolle geführt haben, können diese weiterhin benutzen. Die Schlachtkontrolle muss täglich nachgetragen werden.

2. **Monatsrapport.** Der wahrheitsgetreu ausgefüllte Monatsrapport ist vom verantwortlichen Betriebsinhaber zu unterzeichnen und dem Fleischschauer bzw. der Schlachthofverwaltung zur Kontrolle und zur Unterzeichnung vorzulegen. Der Rapport ist bis spätestens am 5. des folgenden Monats der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, Bern 3, einzusenden. Es sind beizulegen: die roten Annahmeprotokolle, tierärztliche Ausweise T 9, Einlagerungsbewilligungen für Schweine, Bezügerlisten für Gefrierschweine.

3. **Aufbewahrung der Kontrollen.** Die Schlachtkontrollen und die gelben Doppel der Monatsrapporte, sowie alle weitrn Belege (Lieferscheine, Rechnungen usw.) sind mindestens zwei Jahre aufzubewahren und den Kontrollorganen auf Verlangen vorzuweisen.

#### VII. Obliegenheiten der Fleischschauer

1. **Gewichtsfeststellung.** Die Fleischschauer bzw. Schlachthofverwaltungen sind verpflichtet, in den Metzgereibetrieben das Schlachtgewicht sämtlicher Schweine, sowie des von den Verteilerorganisationen auf Schlachtgewicht gelieferten Grossviehs festzustellen. Ferner haben die Fleischschauer das Schlachtgewicht bei Grossvieh festzustellen, das in Ausnahmeregionen direkt beim Produzenten eingekauft wurde.

Die festgestellten Gewichte sind regelmässig und laufend in besondere Waagkontrollen oder in die Schlachtkontrolle der Metzgereibetriebe unverwischbar einzutragen. Die Fleischschauer sind für die Richtigkeit dieser Eintragungen voll verantwortlich. Die Waagkontrolle M 2 wird nur noch abgegeben, soweit der Vorrat reicht.

Für die Feststellung des Schlachtgewichtes sind die einschlägigen Bestimmungen der Eidgenössischen Fleischschauverordnung massgebend.

2. **Kontrolle der Monatsrapporte.** Die Monatsrapporte sind vom Fleischschauer bzw. von der Schlachthofverwaltung mit der Waag- bzw. Schlachtkontrolle zu vergleichen und auf die Uebereinstimmung der Stückzahl und der Schlachtgewichte (bei Grossvieh, soweit das Schlachtgewicht amtlich festgestellt wurde) zu prüfen. Ferner ist zu prüfen, ob alles aus Not- und Haus-schlachtungen übernommene Fleisch im Monatsrapport vollständig und mit richtiger Gewichtsangabe eingetragen ist.

Der richtig befundene Monatsrapport ist mit Datum, Unterschrift und Fleischschauempel zu versehen.

#### VIII. Obliegenheiten der Verteilerorganisationen

1. Die Sektion übernimmt den Verteilerorganisationen zu Beginn jeden Monats durch Vermittlung der kantonalen Beauftragten für Schlachtviehbeschaffung die hellbraunen Doppel der Kontingentsausweise der ihnen angeschlossenen Metzgereibetriebe. Die Zuteilung von Grossvieh richtet sich nach den eingetragenen Grossviehkottingenten.

2. Die Verteilerorganisationen tragen am Monatsende für jeden Betrieb das bei ihnen bezogene, importierte, geflorenc Viertel- und Wurstfleisch, sowie das zugeeilte Grossvieh ein und senden die Kontingentsausweise bis spätestens am 5. des folgenden Monats direkt der Sektion ein.

3. Die roten Annahmeprotokolle für zur Einlagerung zugeeiltes Grossvieh sind mit einem entsprechenden Hinweis («Vorrat») zu versehen. Die Meldungen über die Viehzuteilung zur Einlagerung (M 27) sind regelmässig zu erstatten.

#### IX. Einschränkung der Kälbermast

Eine Lockerung oder Aufhebung der Vorschriften über die Einschränkung der Kälbermast ist angesichts der sehr knappen Milchproduktion nicht möglich.

Gemäss Art. 10 der Verfügung Nr. 101 des KEA, vom 5. Januar 1944, ist das Schlachtgewicht aller Kälber durch den zuständigen Fleischschauer bzw. die Schlachthofverwaltung festzustellen und in die Waagkontrolle einzutragen. Kälber, die das Höchstschlachtgewicht überschritten haben und auf deren Gesundheitschein die erforderliche Kontrollmarke fehlt, sind nach wie vor mit den üblichen Angaben der Sektion für Milch und Milchprodukte zu melden.

#### X. Uebergangsbestimmungen

1. **Im September-Rapport** sind die Grossvieh-, Kälber- und Schweineschlachtungen, die Notschlachtungen, die Bezüge von Fleisch aus Hausschlachtungen und die Bezüge von Gefrierschweinen ab Vorschusslagern wahrheitsgetreu und vollständig einzutragen. **Der September-Rapport ist direkt der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, Bern 3, einzusenden.**

2. Die Ein- und Auslagerungsmeldungen M 22 für den September sind mit dem September-Rapport der Sektion einzusenden. Ab Oktober werden die Ein- und Auslagerungen auf dem Monatsrapport gemeldet.

3. Der Gefrierfleischrapport M 7 für den September ist nicht mehr erforderlich.

4. Die im September eingenommenen Ra für Fleisch sind zu vernichten. Der Sektion sind keinerlei Coupons, auch nicht Lagerfleisch-Ge einzusenden. 5. Grossvieh- und Schweineschlachtungen vom 29. und 30. September 1947 sind ohne Ausnahme im Monatsrapport für den Oktober einzutragen.

#### XI. Straf- und Schlussbestimmungen

Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege zur Rechenschaft gezogen.

Schlachtungen, welche in den Monatsrapporten nicht oder mit unvollständigem Gewicht eingetragen wurden (Schwarzschlachtungen, Gewichtsdrückungen), werden nachträglich durch die Sektion dem Grossvieh- bzw. dem

Schweinekottingent belastet. Ueberdies bleiben der Bezug des durch Umgehung der Schlachtviehannahmen entzogenen Zuschlages nach Art. 8, Abs. 2 der Verfügung EVD Nr. 5, vom 22. Juli 1942, sowie der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Schlachtieren und Fleisch vorbehalten.

Fleischschauorgane, welche unwahre Angaben machen oder bestätigen (z. B. über das Schlachtgewicht) oder zu Schlachtungen ausser dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar.

Diese Weisungen treten am 16. September 1947 in Kraft.

#### Instructions N° 98

de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant la nouvelle réglementation du ravitaillement en viande

(Du 6 septembre 1947)

#### I. Généralités

Lorsque le rationnement de la viande aura pris fin, les mesures suivantes continueront à être appliquées:

- réglementation du marché du bétail de boucherie (ordonnance N° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 22 juillet 1942, y compris les mesures d'exécution);
- supplément de montagne et prime pour le gros bétail; ristourne pour bétail de boucherie de qualité;
- compensation du prix et indemnité pour frais de transport pour les porcs de boucherie;
- contingentement des abatages de porcs;
- stockage;
- surveillance des importations de bétail de boucherie et de viande.

Une nouvelle mesure est le contingentement des abatages de gros bétail y compris les achats de viande provenant des abatages d'urgence et à domicile.

Les tâches qu'assumaient encore les offices cantonaux du rationnement (contrôle des bouchers) seront reprises par la Section viande et bétail de boucherie, sauf en ce qui concerne l'attribution de lait pour la fabrication des boudins.

#### II. Contingentement des abatages de gros bétail et de porcs

1. Pour le calcul du contingent de gros bétail, il est tenu compte:

- a) des achats mensuels de viande congelée importée, en quartiers et désossée, remis par l'organisme de répartition;
- b) des sorties de viande congelée du stock constitué à l'aide d'avance;
- c) du volume des abatages effectués — d'après les rapports — dans les mois correspondants des années 1945/46 (contingent de base pour gros bétail). Reste réservée la prise en considération d'éventuels avoirs en points.

2. Seront portés au compte du contingent de gros bétail les abatages et les abatages d'urgence avec T 9 d'animaux de l'espèce bovine âgés de plus de trois mois ainsi que les achats de viande provenant des abatages à domicile, à l'exception du bétail attribué pour le stockage et stocké.

3. Pour le calcul du contingent de porcs, il sera tenu compte, comme jusqu'à maintenant, des abatages de porcs effectués en 1939 et 1940 (contingent de base pour les porcs).

4. Seront portés au compte du contingent de porcs:

- a) les abatages de porcs pour les besoins courants, y compris les abatages d'urgence avec T 9;
- b) les achats de viande de porc provenant des abatages à domicile;
- c) les porcs congelés sortis du propre stock constitué à l'aide d'avance;
- d) les achats de porcs congelés indigènes.

Les porcs stockés avec autorisation ne seront portés au compte du contingent qu'à leur sortie du frigorifère.

5. Les bouchers-charcutiers recevront avec le rapport de contingent pour octobre 1947 la formule M 38 dans laquelle sont inscrits les chiffres de base du contingent de gros bétail (1945/46) et de porcs (1939/40). Le montant du pourcentage mensuel des contingents sera communiqué dans la presse professionnelle.

#### III. Abatages

1. Les bouchers-charcutiers ne sont autorisés à abattre du gros bétail (animaux de la race bovine âgés de plus de trois mois) et des porcs que dans la limite de leurs contingents de gros bétail et de porcs. Il est interdit à toute organisation, à toute maison de commerce et à toute personne qui ne dispose d'aucun contingent de procéder à des abatages de gros bétail et de porcs, à l'exception des abatages à domicile effectués dans le but de ravitailler en viande son propre ménage.

2. Dépassements autorisés des contingents:

- a) contingent de gros bétail: 250 kg. par entreprise et par mois respectivement 10% du contingent de gros bétail, plus un abatement d'urgence avec T 9 et les achats de viande provenant des abatages à domicile;
- b) contingent de porcs: 100 kg. par entreprise et par mois, respectivement 10% du contingent de porcs, plus les abatages d'urgence avec T 9 et les achats de viande de porc provenant des abatages à domicile.

Tout dépassement des contingents de gros bétail et de porcs sera déduit le deuxième mois suivant celui du dépassement. Le contingent non utilisé sera reporté.

3. Des avances pour couvrir les besoins courants ne seront pas accordées. En cas de nécessité la viande congelée est à disposition.

#### IV. Abatages pour le stockage

1. Les abatages pour le stockage ne seront pas portés au compte du contingent pour autant que les conditions suivantes sont remplies:

- a) le gros bétail doit être absolument attribué pour le stockage et mentionné comme stocké dans le rapport mensuel. Les organismes de répartition l'indiqueront avec un signe distinctif sur l'exemplaire rouge du procès-verbal d'achat;
- b) pour les porcs, l'autorisation de stockage de la Section doit être jointe au rapport mensuel.

2. L'ordonnance de l'OGA N° 135, du 17 mai 1945, concernant le stockage de la viande et la fabrication des conserves comme les instructions N° 96 de la Section viande et bétail de boucherie, du 29 juillet 1947, concernant le stockage de la viande 1947/48 restent en vigueur. De fausses indications sur les stockages de viande, les sorties de stock sans l'autorisation formelle de la Section ou avant le délai fixé quant à la durée de celui-ci entraînent le non-paiement de l'indemnité de stockage. Contrôles et inventaires des stocks sont réservés.



## V. Fixation du poids mort

## 1. Gros bétail.

- a) Le poids mort pour les bêtes livrées et facturées au poids vif se calculera comme jusqu'à maintenant avec les indications contenues dans le procès-verbal d'achat.
- b) Pour les livraisons au poids mort, on ne tiendra compte que du poids fixé officiellement par les organes compétents des abattoirs.

2. **Porcs.** Le poids mort de tous les porcs est à fixer officiellement par l'inspecteur des viandes ou par le délégué de la direction des abattoirs. Il sera inscrit dans les livres de contrôle de poids ou dans celui du contrôle des abatages de l'entreprise. Le boucher est tenu de mettre à disposition les installations et le personnel nécessaires aux opérations de pesage.

3. **Frais de pesage.** Pour autant que les frais de pesage ne sont pas compris dans les émoluments prélevés par l'inspecteur des viandes ou par l'abattoir, l'inspecteur des viandes a droit à une indemnité de 40 ct. par porc et de 60 ct. par tête de gros bétail.

## VI. Mesures de contrôle et rapports

1. **Contrôle d'abatages.** Les boucheries doivent tenir le livre de contrôle des abatages conformément au modèle publié par l'Union suisse des maîtres bouchers. Ce contrôle doit indiquer le fournisseur, le prix, l'espèce, le nombre, le poids vif et le poids mort des animaux abattus. Les maisons qui tenaient jusqu'à maintenant un livre de contrôle personnel donnant les mêmes indications peuvent le continuer sans autre. Le livre de contrôle doit être continuellement tenu à jour.

2. **Rapport mensuel.** Le boucher signera le rapport mensuel qu'il aura rempli conformément à la vérité; il le fera contrôler et viser par l'inspecteur des viandes ou par le délégué de la direction des abattoirs et l'adressera jusqu'au 5 du mois suivant au plus tard à la Section viande et bétail de boucherie à Berne 3. Il y joindra: les exemplaires rouges des procès-verbaux d'achat, les certificats vétérinaires T 9, les autorisations de stocker des porcs, la liste des acheteurs de porcs congelés.

3. **Délai de garde des contrôles.** Le contrôle des abatages et l'exemplaire jaune du rapport mensuel, les autres pièces justificatives (bons de livraisons, factures, etc.) seront conservés pendant deux ans au moins. Ils seront présentés à toute réquisition des organes de contrôle.

## VII. Devoirs des inspecteurs des viandes

1. **Contrôle du poids.** L'inspecteur des viandes, comme le délégué de la direction des abattoirs, est tenu de déterminer le poids mort de tous les porcs abattus ainsi que le poids du gros bétail livré au poids mort par l'organisme de répartition. L'inspecteur des viandes déterminera aussi le poids mort du gros bétail acheté directement chez le producteur dans les zones d'exception.

Les poids fixés sont à inscrire jour après jour et d'une manière ineffaçable dans le livre de contrôle des poids ou dans celui du contrôle des abatages de la boucherie intéressée. Les inspecteurs des viandes sont entièrement responsables de l'exactitude de ces inscriptions. Le contrôle de pesage M 2 sera remis pour autant que les formules sont encore à disposition.

On appliquera pour fixer le poids mort les prescriptions de l'ordonnance fédérale sur le contrôle des viandes.

2. **Contrôle du rapport mensuel.** Les inspecteurs des viandes et les délégués de la direction des abattoirs doivent vérifier les rapports mensuels en les comparant à leur contrôle des poids ou au contrôle des abatages. Ils contrôleront notamment le nombre des têtes de bétail et le poids mort (pour autant que le gros bétail a été pesé officiellement). Ils contrôleront aussi si la viande provenant des abatages d'urgence et à domicile est bien toute inscrite avec son poids exact dans le rapport mensuel.

Le rapport mensuel trouvé exact sera daté, signé et muni de l'estampille de l'inspection des viandes.

## VIII. Devoirs des organismes de répartition

1. La Section adresse au début de chaque mois aux organismes de répartition par l'intermédiaire du délégué cantonal à l'acquisition du bétail de boucherie l'exemplaire couleur chamois du rapport de contingent des entreprises qui leur sont affiliées. La répartition du gros bétail se fait d'après les contingents de gros bétail y relatifs.

2. Les organismes de répartition inscrivent à la fin de chaque mois dans le rapport de contingent les quantités de viande congelée importée, en quartiers et désossée, livrées par leur intermédiaire à chaque boucherie. Ils y inscrivent aussi le gros bétail attribué et en voient directement à la Section, au plus tard jusqu'au 5 du mois suivant, le rapport de contingent dont il est question.

3. L'exemplaire rouge des procès-verbaux d'achat du gros bétail attribué pour le stockage doit être muni d'une marque distinctive («stockage»). L'avis d'attribution de bétail pour le stockage (M 27) est à établir régulièrement.

## IX. Restriction à l'engraisement des veaux

L'allègement ou la suppression des prescriptions sur les restrictions à l'engraisement des veaux, vu la pénurie dans la production du lait, est impossible à envisager.

Conformément à l'article 10 de l'ordonnance N° 101 de l'OGA, du 5 janvier 1944, le poids mort de tous les veaux doit être fixé par l'inspecteur des viandes, respectivement par le délégué de la direction des abattoirs et inscrit au contrôle de pesage. Les veaux dont le poids mort maximum est dépassé et dont le certificat de santé n'est pas muni d'un timbre de contrôle exigé doivent être annoncés avec les indications habituelles à la Section du lait et des produits laitiers.

## X. Dispositions transitoires

1. On mentionnera dans le rapport de septembre complètement et avec l'exactitude de la vérité les abatages de gros bétail, de veaux et de porcs, les abatages d'urgence, les achats de viande provenant d'abatages à domicile, les retraits et les achats de porcs congelés des stocks constitués à l'aide d'avances.

Le rapport de septembre doit être adressé directement à la Section viande et bétail de boucherie à Berne 3.

2. Le rapport M 22 sur les entrées et sorties de stock en septembre est encore indispensable et doit être joint au rapport de septembre adressé à la Section. Dès octobre, les entrées et sorties de stock seront portées sur le rapport mensuel.

3. Le rapport viande congelée M 7 pour le mois de septembre n'est plus nécessaire.

4. Les coupons de viande de septembre repris sont à détruire. On n'adressera plus aucun coupon à la Section, même pas les Gc «viande stockée».

5. Les abatages des 29 et 30 septembre 1947 sont à porter sans exception au rapport mensuel du mois d'octobre.

## XI. Dispositions pénales et finales

Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Les abatages qui ne seraient pas inscrits ou inscrits sans leur poids exact dans le rapport mensuel (abatages clandestins, poids insuffisant) seront portés après coup par la Section au débit des contingents de gros bétail et de porcs. En outre, resteraient réservés, le prélèvement du montant des frais évités en ne passant pas par l'intermédiaire de la réception du bétail de boucherie (suppléments selon article 8, alinéa 2, de l'ordonnance DEP N° 5, du 22 juillet 1942) et l'éventualité d'être exclu pour de nouvelles répartitions de bétail de boucherie et de viande.

Les agents de l'inspection des viandes qui donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou les attestent (poids mort, etc.) ou facilitent des abatages hors des règles fixées, sont punissables.

Les présentes instructions entrent en vigueur le 16 septembre 1947.

## Schweizerisch-ungarische Wirtschaftsverhandlungen

Am 16. September 1947 haben in Bern schweizerisch-ungarische Verhandlungen über den gegenseitigen Waren- und Zahlungsverkehr begonnen. Die schweizerische Delegation steht unter der Leitung von Herrn Dr. Max Troendle, Delegierter für Handelsverträge. Bis zum Eintreffen von Herrn Handelsminister Sándor Rónai wird die ungarische Delegation für Fragen des Warenverkehrs von Herrn Jenő Korányi, Sektionschef im Handelsministerium, und für Fragen des Finanzverkehrs von Herrn Staatssekretär Dr. György Kemény vom Finanzministerium, geführt.

217. 17. 9. 47.

## Pourparlers économiques entre la Suisse et la Hongrie

Le 16 septembre 1947 se sont ouvertes à Berne des négociations entre la Suisse et la Hongrie au sujet des échanges commerciaux et du service des paiements. La délégation suisse est présidée par M. Max Troendle, délégué aux accords commerciaux. Jusqu'à l'arrivée de M. Sándor Rónai, ministre du commerce, la délégation hongroise sera présidée, pour les questions de trafic commercial, par M. Jenő Korányi, chef de section au Ministère du commerce, et pour les questions de nature financière, par M. György Kemény, secrétaire d'Etat du Ministère des finances.

217. 17. 9. 47.

## Negoziazioni economiche svizzero-ungheresi

Il 16 settembre 1947 hanno iniziati in Berna delle negoziazioni svizzero-ungheresi sul traffico reciproco delle merci e il servizio dei pagamenti. La delegazione svizzera è condotta dal signor dott. Max Troendle, delegato per i trattati di commercio. Fino all'arrivo del ministro del commercio, signor Sándor Rónai, la delegazione ungherese sarà diretta, in quanto ai problemi relativi al traffico delle merci, dal signor Jenő Korányi, caposezione nel Ministero del commercio e, in quanto ai problemi relativi al traffico finanziario, dal segretario di Stato signor dott. György Kemény, del Ministero delle finanze.

217. 17. 9. 47.

## Grossbritannien — Einfuhrbeschränkungen

Laut «Notices to Importers» Nrn. 261 und 262 des «Import Licensing Department» des «Board of Trade», London, wurde mit Wirkung ab 12. September 1947 die generelle Einfuhrbewilligung für Bücher, Musikhefte, Kataloge, Handelslisten, Propagandamaterial, frische Früchte und Gemüse aufgehoben. Für die Einfuhr dieser Waren ist inskünftig eine Bewilligung erforderlich. Waren, die vor dem 12. September zum Versand gebracht wurden und vor dem 22. September 1947 in Grossbritannien eintreffen, können noch ohne Bewilligung eingeführt werden.

217. 17. 9. 47.

## Grande-Bretagne — Restrictions d'importation

Selon les «Notices to importers», N°s 261 et 262, de l'«Import Licensing Department» du «Board of Trade», Londres, l'autorisation d'importation générale pour les livres, les cahiers de musique, les catalogues, les listes de maisons de commerce, le matériel de réclame, les fruits frais et les légumes a été abrogée avec effet au 12 septembre 1947. A l'avenir, ces marchandises ne pourront être importées que sur présentation d'un permis spécial. Les marchandises qui ont été expédiées avant le 12 septembre et qui parviendront en Grande-Bretagne avant le 22 septembre 1947 pourront encore être importées sans permis.

217. 17. 9. 47.

## Margenverfügungen für den Textildetailhandel

Berichtigung der Eldgenössischen Preiskontrollstelle vom 16. September 1947

Der französische Text der nachstehenden Margenverfügungen ist wie folgt zu ändern:

Margenverfügung Nr. 3 A/47, vom 21. August 1947, für den Detailhandel mit Bonneterie- und Chemiseriewaren:

Gruppe I, lit. a/3 und b/3, anstatt «en coton» soll es heissen «Cotton».

Margenverfügung Nr. 7 A/47, vom 21. August 1947, für den Detailhandel mit Damen- und Kinderkonfektion:

Gruppe II, lit. d, anstatt «robes du soir et de ville» soll es heissen «robes du soir et de cérémonie».

Die vorliegenden Berichtigungen treten sofort in Kraft. Unrichtig kalkulierte Waren sind neu zu berechnen und mit einer neuen Preisanschrift zu versehen.

**Prescriptions spéciales (marges) dans le commerce de détail des textiles**

Rectification de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 16 septembre 1947

Le texte français des prescriptions ci-après doit être modifié comme il suit:

Prescriptions spéciales N° 3 A/47, du 21 août 1947, concernant le commerce de détail de la branche de la bonneterie et de la chemiserie:

Groupe I, lettres a/3 et b/3, lire « Cotton » au lieu de « en coton ».

Prescriptions spéciales N° 7 A/47, du 21 août 1947, concernant les marges du commerce de détail de confection pour dames et enfants:

Groupe II, lettre d, lire « robes du soir et de cérémonie » au lieu de « robes du soir et de ville ».

Ces rectifications entrent immédiatement en vigueur. Les prix des articles faussement calculés doivent être corrigés. Les marchandises en question devront être étiquetées en conséquence.

**Prescrizioni speciali concernenti i margini del commercio al minuto dei tessili**

Rettifica dell'Ufficio federale del controllo dei prezzi, del 16 settembre 1947

Il testo francese delle seguenti prescrizioni speciali va modificato come segue:

Prescrizione N° 3 A/47, del 21 agosto 1947, concernente i margini del commercio al minuto degli articoli di maglieria e camiceria:

Gruppo I, lettere a/3 e b/3, leggasi « Cotton » invece di « en coton ».

Prescrizione N° 7 A/47, del 21 agosto 1947, concernente i margini del commercio al minuto delle confezioni da donna e da fanciulli:

Gruppo II, lettera d, leggasi « robes du soir et de cérémonie » invece di « robes du soir et de ville ».

Queste rettifiche entrano immediatamente in vigore. I prezzi degli articoli erratamente calcolati devono essere corretti. Le merci in parola saranno quindi munite di nuovi prezzi.

**Margenverfügungen im Textildetailhandel**

Mit Datum vom 21. August 1947 hat die Eidgenössische Preiskontrollstelle folgende Verfügungen erlassen:

- Nr. 2 A/47 Herren- Jünglings- und Knaben-Konfektion inklusive Berufsbekleidung für Männer.  
 Nr. 3 A/47 Bonneterie- und Chemisierwaren.  
 Nr. 4 A/47 Herren- und Berufskleidstoffe.  
 Nr. 5 A/47 Manufakturwaren (Woll- und Baumwollwaren), Meterwaren, konfektionierte und bestickte Artikel; Woldecken, Seidendecken, Stepp- und Heisedecken.  
 Nr. 6 A/47 Damenbekleidungsstoffe.  
 Nr. 7 A/47 Damen- und Kinderkonfektion.  
 Nr. 10 A/47 Dekorations- und Möbelstoffe und dazugehörige Tapeziererartikel.  
 Nr. 11 A/47 Artikel der Corset-Branche (Fabrikware).

Diese Verfügungen sind im SHAB. in den Nummern 193 bis und mit 199 veröffentlicht und am 1. September 1947 in Kraft getreten.

Separatabzüge davon im Format A 5 (je 4 Seiten) sind nun erhältlich. Einzelpreis: 25 Rp.; alle 8 Verfügungen zusammen bezogen: Fr. 1.70 (inklusive Wust und Porto). Bei partieweise Bezug kann je nach Menge ein Rabatt gewährt werden.

Voreinzahlungen auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, erwünscht. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Bestellungen nicht schriftlich separat zu bestätigen, sondern sie auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

NB. — Des tirages de ces 8 prescriptions existent également en langue italienne. Mêmes prix et conditions de livraison.

**Prescriptions spéciales (marges) dans le commerce de détail des textiles**

En date du 21 août 1947 l'Office fédéral du contrôle des prix a édicté les prescriptions suivantes:

- N° 2 A/47 Confection pour hommes, jeunes gens et garçons, y compris les vêtements de travail pour hommes.  
 N° 3 A/47 Bonneterie et chemiserie.  
 N° 4 A/47 Tissus pour vêtements d'hommes et vêtements de travail.  
 N° 5 A/47 Articles manufacturés (articles de blanc et articles de coton), marchandises au mètre, articles confectionnés et brodés, couvertures en laine et en soie, couvre-pieds et couvertures de voyage.  
 N° 6 A/47 Etoffes pour vêtements de dames.  
 N° 7 A/47 Confection pour dames et enfants.  
 N° 10 A/47 Tissus de décoration et tissus pour meubles, ainsi qu'articles accessoires pour tapisseries.  
 N° 11 A/47 Articles de la branche des corsets (marchandise de fabrique).

Ces prescriptions sont publiées dans les nos 193 jusqu'à et y compris 199 de la FOSC. Elles sont entrées en vigueur le 1<sup>er</sup> septembre 1947.

Des tirages à part, format A 5 (de 4 pages chacun), sont maintenant à disposition des intéressés. Prix: 25 ct. par tirage; les 8 tirages ensemble 1 fr. 70 (port et IChA compris). Rabais pour commandes en grandes quantités.

Prière d'effectuer les versements préalables au compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer ces commandes par écrit à part, mais préciser ce que l'on désire recevoir au verso du coupon qui nous est destiné.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern - Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

**S. A. des Ateliers de Sécheron****Genève**Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le jeudi 25 septembre 1947, à 15 heures, à la salle du 1<sup>er</sup> étage de la Chambre de commerce, rue Petitot 8, à Genève, en**assemblée générale ordinaire**

avec l'ordre du jour suivant:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration relatif à l'exercice 1946/47.
- 2<sup>o</sup> Rapport des contrôleurs relatif aux comptes du dit exercice.
- 3<sup>o</sup> Approbation des comptes, décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4<sup>o</sup> Nominations de 2 contrôleurs pour l'exercice 1947/48.

Pour prendre part à cette assemblée, tout détenteur d'actions au porteur doit, avant le 22 septembre 1947, déposer ses titres soit au siège social de la société, Ateliers de Sécheron, à Genève, soit dans un des établissements financiers suivants:

à Genève: Société de banque suisse, rue de la Confédération 2; Messieurs Hentsch et Cie, Corratierie 15;

à Lausanne: Société de banque suisse.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion ainsi que celui des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 15 septembre 1947, au siège social de la société, Ateliers de Sécheron, Genève. X 14628

Genève, le 13 septembre 1947.

Le conseil d'administration.

**Basler Kunsteisbahn AG.**

Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 29. September 1947, 17 Uhr, im Stadtkasino Basel

**Traktanden:**

1. Bericht des Verwaltungsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr 1946/47.
2. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Revisoren.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Diverses.

Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau der Gesellschaft im Margarethenpark, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre vom 18. September bis 26. September 1947, täglich von 14 bis 16 Uhr auf.

Der gedruckte Jahresbericht pro 1946/47 mit Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegt ab 18. September 1947 zur unentgeltlichen Abgabe an die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft im Margarethenpark und beim Bankhaus Lüscher &amp; Co., Basel, auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien oder Depotscheine beim Bankhaus Lüscher &amp; Co., Basel, vom 18. September bis 27. September 1947, 12 Uhr, bezogen werden. Q 392

Basel, den 17. September 1947.

Der Verwaltungsrat.

**Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf****Generalversammlung**

Donnerstag, den 18. September 1947, 20 Uhr, im Gasthof «Hecht»

**TRAKTANDEN:**

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht 1946.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung 1946.
5. Krediterteilung für die Erneuerung von Quellenfassungen im Berg Fr. 34 000.
6. Krediterteilung für eine Hydrantenleitung in der Fälländerstrasse Fr. 15 000.
7. Kreditbewilligung für die Vorarbeiten zur Erweiterung der Wassergewinnungsanlagen Fr. 25 000.
8. Antrag der Kontrollstelle betreffend Besoldungsrevision.
9. Verschiedenes.

Busse für unentschuldigte Abwesenheit Fr. 3.

Die Jahresrechnung mit den Belegen und die übrigen Akten zu obiger Traktandenliste liegen beim Präsidenten Walter Gossweiler, Neuhofstrasse, Dübendorf, zur Einsicht auf. Z 676

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Geschäfte erwartet vollzähliges Erscheinen:

Dübendorf, den 8. September 1947.

Der Vorstand.

**REVERE COPPER AND BRASS INC.,****NEW YORK**

Liefert kurzfristig grosse Mengen

**Messing- und Neusilber-Halbfabrikate sowie Aluminiumröhren in allen handelsüblichen Dimensionen**

Bitte detaillierte Anfragen richten an:

**E. Basler & Co., Hadlaubstrasse 104, Zürich 6**

Generalvertreter für die Schweiz

Z 698

Warenumsatzsteuer (13. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von 90 Rp. Einzahlungen auf Postcheckrechnung III 5600, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

**RONEO**

**Adressier-Maschine**

wirtschaftlich auch für kleine Anlagen

**Vervielfältiger « 500 »**

führend in der Welt

Verlangen Sie bitte Prospekt und unverbindliche Vorführung!

Generalvertretung für die Schweiz:

**EMIL KOELLIKER**  
Büro-Organisation  
ZÜRICH

Haus am Kreuzplatz - Forchstraße 2  
Telephon 24 62 21

**5000 kg braunes Packpapier**

in Rollen und Bogen sofort greifbar.

Anfragen unter Chiffre M 70336 G an Publicitas St. Gallen.

**WUST?**

Zu aller andern Arbeit noch diese! Und genau auf Termin muss sie fertig werden! Da hilft Precisa, die schweizerische Addier- und Saldiermaschine mit den besonders zeitsparenden Konstruktionsvorteilen. Sie bringt Ihre Statistiken, Bilanzen, Inventararbeiten mächtig vorwärts. Verlangen Sie Prospekt oder Vertreterbesuch!

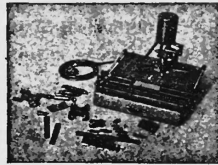
Generalvertrieb:  
**ERNST JOST AG.**  
Zürich Sihlstrasse 1 Telefon 27 23 12



**Kleine Kosten - Grosse Leistung**

Demandez à la FOSC. des numéros spécimens de « La Vie économique »

**La machine MSA portative**



grave: { l'outillage, les plaquettes de machines, les pièces de série } à la fraise à l'acide à l'arc électrique

sur tous métaux et matières.  
Références de tout premier ordre.

Construite par Société de Métrologie MICROMÉCANIQUE, NEUCHÂTEL 6  
Jeunes sur plans dès 1916, cales-étalons dès 1919, calibres à limites ISA de haute précision.

Das nichtrollende Kohlen-Papier  
**COLOMBAPLAN**

Ist einheimisches Produkt und jeder ausländischen Marke ebenbürtig

Lichtecht - Griffrein - Ergiebig

Günstig abzugeben je ein Posten

- Mineral-Wachs gelb ca. 70° Smp.
- Rohparaffin . . . . . ca. 54° Smp.
- Ceresin, reinweiss . . . ca. 71° Smp.

Anfragen unter Chiffre OFA 4821 A. an Orell-Füssli-Annoncen AG. Basel.

**Geschäfts-Bücher**  
**SIMPLEX**

mit praktischen Einteilungen mit 1-15 Kolonnen, für Statistik, Bilanz, Inventar, Lohn-, Kassa- und Buchhaltungswesen, Wust-, Aktien- und Lagerkontrollen etc. sind durch alle Papeterien erhältlich.

Schreibbücherfabrik SIMPLEX AG., BERN

**Steuer- und Wirtschaftsberatungen**  
Revisionen  
Organisationen  
Buchhaltungen

Hans Furter, Bücherexperte (ehemaliger Steuerkommissär)  
Aarau, Casinostr. 32 «Handelshof»  
Telefon (064) 2 46 7.

**Kaufmann**

mittleren Alters, mit langjähriger In- u. Auslandspraxis in leitenden Stellen, sucht passenden Wirkungskreis. Offerten unter Chiffre U 71015 Q an Publicitas Basel.

Wieder ab Lager lieferbar:

**Neuburger Kieselkreide, echt Trippel, rosa**

Walter Meesch & Co.,  
Import chemischer Rohstoffe, Zürich  
Telephon (051) 24 47 24



Säcke jeder Art und Grösse.



**A.B. Zihler**  
SACKFABRIK  
BERN

**OTO**  
COPIE & DRUCK

Werben Sie mit Ihren Leistungen,

indem Sie Referenzbriefe, Gutachten, Zeugnisse originalgetreu fotokopieren u. fotodrucken lassen und Ihre Vertreter und Interessenten damit bedienen.

Fotokopien zu Fr. 1.- bis 75 Rp. p. St. Fotodrucke ab 50 St. zu Fr. 18.10 + Wust.

**Hausmann**  
Bohnhofstr. 91 Tel. 23 37 63  
Zürich

**Bücher-Revisor**

Finanz-Experte IG. Farben, am Gericht in Nürnberg, perfekt Engl., vielseitige kaufm. Erfahrung, sucht neuen Wirkungskreis. Offert. unt. Chiffre B 59387 G an Publicitas St. Gallen.

Grossist sucht per Frühjahr leistungsfähige

**LIEFERANTEN** von Nylonstrümpfen, Unterwäsche, Bébéartikeln, Badehosen, Strumpfwaren.

Offert. unt. Chiffre Le 16282 Z an Publicitas Zürich.

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

**Führe niemand in Versuchung!**



Dieser Sicherheits-Prägedruck schützt Ihre Checks, Wechsel, Quittungen, Eingangs-Fakturen usw. - Fälschungen unmöglich. - Benützen auch sie die **SPEEDRITE** mit Ihrem repräsentativen Zweifarben-Prägedruck!

Fr. 420.- + Wust.

Prospekt und Vorführung durch die Generalvertretung: **SMITH-GERONS AG.** Zürich, Stampfenbachstr. 69. Tel. (051) 28 40 10

**Hypothekbank in Winterthur**

**Obligationen-Kündigung**

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten Oktober, November und Dezember 1947 kündbar werdenden

**2 1/2% - bis 3% - Obligationen**

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündigung an.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

**Konversions-Offerte**

Bis auf weiteres konvertieren wir diese, sowie alle bisher gekündigten Titel in

- 3% - Obligationen** auf 5 Jahre fest,
- 2 3/4 % - Obligationen** auf 4 Jahre fest,
- 2 1/2 % - Obligationen** auf 3 Jahre fest

mit je nachheriger, sechsmonatiger Kündigungsfrist, unter Verrechnung der Zinsdifferenz bis zum Verfall der alten Obligationen.

Die Ausgabe gegen bar erfolgt, soweit Konvenienz, zu den gleichen Bedingungen.

Winterthur, den 15. September 1947.

Die Direktion.

**Oeffentliches Inventar**

(Art. 582 ZGB.)

Erblasser:

**Serafino Longaron**

geboren 1888, Comestiblesbändler, von Agordo, Prov. Belluno (Italien), zuletzt wohnhaft gewesen in Basel Güterstrasse 225.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, bis 13. Oktober 1947 bei Gefahr des Ausschlusses für Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB.

Basel, den 13. September 1947.

Q 886

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Junger, tüchtiger

**Bankbeamter**

initiativ und verantwortungsvoll, mit mehreren Jahren Bankpraxis, versiert ebenfalls im Inkasso- und Betreibungswesen, Buchhaltung, Sprachkenntnissen, wünscht sich zu verändern. Es kommt nur eine interessante, selbständige Dauerstelle in Bank, Verwaltung oder solidem Unternehmen in Frage. - Offerten werden erbeten unter Chiffre H 6054 Y an Publicitas Bern.

Das SHAB. erreicht nicht jedermann, dafür aber eine bedeutende Anzahl von massgebenden Persönlichkeiten aus Verwaltung, Handel und Industrie.

**CAPITAUX PRIVÉS**

pour permettre lancement de nouveaux articles horlogers. - Faire offres sous chiffre P 5999 N à Publicitas Neuchâtel. Discretion assurée, intermédiaire s'abstenir.

**Bekanntmachung**

Wir bringen unsern Obligationeninhabern zur Kenntnis, dass heute den 15. September 1947, gemäss Artikel 4 der Anleihebestimmungen, auf hiesiger Notariatskanzlei folgende Titel ausgelost wurden:

- Nrn. 2, 25, 42, 61, 86, 109, 135, 136, 158, 164, 174, 184, 192, 211, 216, 227, 244, 250, 275, 277, 279.

Die Auszahlung erfolgt am 31. Dezember 1947 bei der Schweizerischen Volksbank in Wetzikon gegen Aushändigung der Obligationentitel.

Wald, den 15. September 1947.

Zubler & Berner, Möbelfabrik.

**République et Canton de Neuchâtel**

Département des finances

15<sup>e</sup> tirage de l'emprunt à primes de l'Etat de Neuchâtel, 2 1/2 % de 1932

Le tirage annuel de cet emprunt aura lieu, en séance publique, au Château de Neuchâtel, mercredi 1<sup>er</sup> octobre 1947, dès 8 heures. N 76

Neuchâtel, 13 septembre 1947.

Le conseiller d'Etat, chef du Département des finances: **Renaud.**